

# Ganz SCHWECHAT

**Polizei** Neue Räumlichkeiten für  
Inspektion Mannswörth S.4

**Verkehr** Zweite Auf- und Abfahrt bei  
Flughafen gefordert S.7

**Kultur** Veranstaltungsreigen in der  
Felmayer-Scheune S.13

**Sport** Erfolgreicher Saison-Start  
der SVS-Fußballer S.26

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 47. Jahrgang, Nummer 4/2008 (496), April 2008; Homepage: [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at)



**Gesund in Schwechat**



## Gesundes Leben

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Die Lebensbedingungen in unserer Gesellschaft haben sich in den vergangenen Jahrzehnten grundlegend gewandelt. Für die meisten von uns zum Positiven, was auch dazu führte, dass wir ein immer stärkeres Gesundheitsbewusstsein entwickelten. Es genügt uns heute nicht mehr, einfach nur „nicht krank“ zu sein, der Gesundheitsbegriff wird viel umfassender gesehen.

Unter diesem Blickwinkel müssen Politik und Verwaltung sich ihrer Verantwortung für das allgemeine Wohlergehen bewusst sein. Wenn die Rahmenbedingungen nicht stimmen – wirtschaftlich, gesundheits- und umweltpolitisch, auf dem Bildungssektor oder infrastrukturell – werden die Menschen in ihrem Handlungsspielraum, ihr individuelles Gesundheitskonzept zu verwirklichen, eingeschränkt.

In Schwechat wird viel getan, um die möglichst besten Voraussetzungen zu schaffen, die ein gesundes Leben im umfassenden Sinn ermöglichen. Immer neue Entwicklungen und Erkenntnisse führen dabei auch zu immer neuen Lösungen.

Die Entscheidung, diese dann zu nutzen liegt dann ganz beim Menschen selbst. Niemand kann verpflichtet werden gesund zu leben. Aber alle sollen die Möglichkeit dazu haben.

Ihr Bürgermeister

# Gesunde Rahmenbedingungen

Gesundheit – möglichst großes Wohlbefinden auf körperlicher und sozialer Ebene – gehört zu den wichtigsten Gütern der Menschen. Aus dieser Erkenntnis leitet die Stadtgemeinde Schwechat auch die Verpflichtung ab, mit dazu beizutragen, dass die Menschen in der Stadt dieses Wohlbefinden erlangen können.

NR Bgm. Hannes Fazekas: „Die Stadtgemeinde ist zwar keine Gesundheitsbehörde – diese Aufgaben nehmen Land und Bund wahr –, sehr wohl übernehmen wir aber Verantwortung, wenn es darum geht, die Rahmenbedingungen für ein gesundes Leben zu schaffen.“

### Maßnahmenkatalog

Aus dieser Verpflichtung resultiert eine Vielzahl an Maßnahmen auf den verschiedensten Ebenen. Viele kommunale Projekte und Maßnahmen stehen damit im Zusammenhang, wie:

- die Sportinfrastruktur, vom Jugendsport bis zur Spitzensportförderung;
- umweltrelevante Projekte wie der immer weiter fortschreitende Ausbau der Fernwärme oder verkehrspolitische Maßnahmen, die Belastungen aus dem Stadtgebiet drängen;
- Unterstützung von MedizinerInnen bei der Suche nach geeigneten Praxisräumen;

nerInnen bei der Suche nach geeigneten Praxisräumen;

- Förderung diverser Gesundheitsprojekte an Schulen und anderen Institutionen;
- die Betriebliche Gesundheitsförderung im eigenen Bereich (siehe Kasten unten);
- Durchführung einer Gesundheitsstudie (siehe Ganz Schwechat Jänner/2008)

NR Bgm. Hannes Fazekas:

„Eine Aufzählung, die sich lange weiter fortset-

zen ließe, vor allem, wenn auch die soziale Situation als Aspekt der Gesundheit gesehen wird. Dann nämlich wird die Schaffung leistbaren Wohnraums, die Vollversorgung mit Kinderbetreuungseinrichtungen und vieles mehr in dieses Thema mit einbezogen.“

### Ärztliche Versorgung

Die ärztliche Versorgung alleine als Maßstab dafür heranzuziehen, ob in Schwechat ausreichend „gesunde

## Gesundheitsförderung im Rathaus

Als einer der großen Arbeitgeber in der Stadt ist die Gemeinde (rd. 470 Beschäftigte) um das gesundheitliche Wohlbefinden der MitarbeiterInnen bemüht. Vor drei Jahren wurde deshalb das Programm „Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)“ gestartet, das weit über die gesetzlichen Bestimmungen (wie arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung) hinaus geht.

Von Wanderausflügen bis hin zu einer Zufriedenheitsstudie reichen die Maßnahmen der BGF die darauf abzielen, MitarbeiterInnen sowohl bei der Erhaltung des körperlichen als auch des sozialen Wohl-

befindens zu unterstützen.

NR Bgm. Hannes Fazekas: „Deshalb werden auch immer wieder die Angehörigen unserer MitarbeiterInnen eingeladen, zu günstigen Konditionen diverse Angebote, wie die Sehtestaktion, den Fahrradausflug, das Nichtraucherseminar und dergleichen, anzunehmen.“

Neben dem positiven Effekt für die MitarbeiterInnen will die Gemeinde damit auch Vorbild sein. Fazekas: „In Schwechat gibt es mehr Arbeitsplätze als EinwohnerInnen – ich denke, dass in den vielen Betrieben sehr viel für die Gesundheitsförderung getan werden kann.“



Kostenloser Muttermal-Check im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung

Umfassendes Wohlbefinden – ein wichtiges Thema für Politik und Verwaltung



Verhältnisse“ herrschen wäre zu wenig. Obwohl sich auch da das Angebot sehen lassen kann: 42 ÄrztInnen ordinieren in der Stadt, für jede wichtige Fachrichtung gibt es mindestens eine Ordination mit Kassenvertrag. Damit ist auch der kurative Bereich abgedeckt.

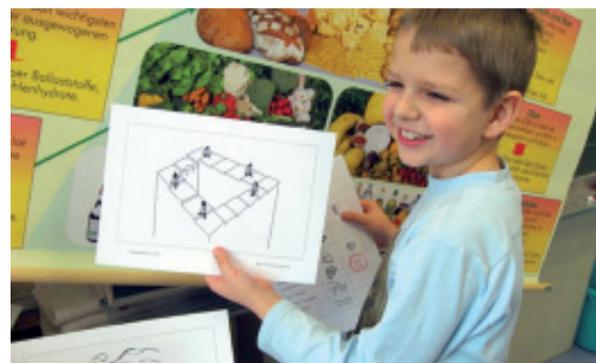
\*\*\*

Infos und Kontakte zu den Ordinationen entnehmen Sie bitte auch dem neuen Bürgerservice, das dieser Ausgabe von Ganz Schwechat beiliegt. ■

Möglichkeiten in Schwechat etwas für die Gesundheit zu tun gibt es viele. Eine davon: Information bei der NÖ Gebietskrankenkasse. Im Service-Center Schwechat der NÖGKK fand im Rahmen des Präventionsprogramms 2008 einen Vortragsabend unter dem Motto „Gendereating – Frauen essen anders, Männer auch“ statt. TCM-Ernährungsexpertin Dr. Karin Stalzer (im Bild mit NÖGKK-Gruppenleiter Michael Klenkhart) bot den 40 interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern Wissenswertes zum Thema geschlechtsspezifische Ernährung. Nächstes Thema: „Ausdauer - Schlüssel zur Gesundheit“ am 17. April um 18.30 Uhr in der NÖGKK Servicestelle Schwechat, Bruck-Hainburger-Straße 1. Info und Anmeldung: Michael Klenkhart, Telefon: 050899-2311 oder 2316

## Erziehung zur Eigenverantwortung

Erziehung zu Körperbewusstsein und gesundem Leben: Das ist einer der Bausteine der Basis für ein gesundes Leben. In den



Das Projekt an der VS Mannswörth bereitet sichtlich Spaß.

Schwechater Volksschulen ist man sich dessen durchaus bewusst. So wurde z.B. im Februar in der 1. und 2. Klasse der VS Mannswörth das

Projekt „Gesund leben! Wie halte ich mich fit?“ durchgeführt.

Das Projekt hatte zum Ziel, gemeinsam mit den Kindern herauszufinden, wie gesunde Ernährung aussieht und wie der Körper fit gehalten werden kann. Die Schülerinnen und Schüler konnten in dieser Zeit Milchprodukte verkosten, Brot backen, ihre fünf Sinne testen und eine eigene Ernährungspyramide gestalten. Passend zum Thema besuchte die Theatergruppe „Team Sieberer“ mit ihrem Stück „Pumperlgund“, das bei den Kids großen Anklang fand, die Volksschule. ■

Projekt an der Volksschule Mannswörth

## FSME Impfkation in Schwechat

Am 2. April und 7. Mai 2008 jeweils von 16 bis 18 Uhr ist es möglich sich eine Zeckenimpfung in der BH Wien-Umgebung Außenstelle am Hauptplatz verabreichen zu lassen. Bei Verhinderung kann man sich bis 27. Juni 2008 jeweils zu den Amtstagen der Amtsärzte in der Außenstelle Schwechat, jeden Mittwoch von 8.30 bis

10.30 Uhr eine Impfung geben zu lassen. Der Preis pro Teilimpfung: bis zum vollendeten 16. Lebensjahr € 21,- ab dem vollendeten 16. Lebensjahr € 25,-.

Der Kostenzuschuss kann mit der Impfbestätigung für jede Teilimpfung beim zuständigen Krankenversicherungsträger beantragt werden. ■



Am Cover: Obst, frische Luft, gute Laune – die individuellen Wege zu einem gesunden Lebensstil sind verschieden. Eines ist allen gemeinsam: Man muss diese Wege auch gehen.

## Meine Meinung

Bund und Land sind für die Gesundheitspolitik zuständig. Welchen Beitrag kann aber Schwechat zur Gesundheitsförderung leisten?



Wolfgang Ottahal, SPÖ  
Gesundheit ist nicht nur Abwesenheit einer Krankheit, es ist vielmehr psychisches, physisches und soziales Wohlbefinden.

Ziel der Gemeinde ist es, bestehende Gesundheitsaktivitäten zu fördern und gemeinsam mit der Bevölkerung Neues zu entwickeln. Wichtig ist die Kooperation und die gegenseitige Unterstützung der Akteure im Gesundheitsbereich. Eine Kooperation, welche zwischen Ärzten, Apotheken, Schulen, Jugendsport usw. den Schlüssel zum Erfolg darstellt.

In der Stadt Schwechat wurden in den letzten Jahrzehnten umfangreiche Aktivitäten zu gesundheitsrelevanten Themen angeboten. Aktivitäten mit der SVS etablierten sich in Schwechat zur Dauereinrichtung. Ob Spitzensport, Schulsport oder Turnen in den Betreuungseinrichtungen für die Kleinsten. Für alle Altersgruppen steht Bewegung im Zentrum aller Überlegungen.

Viele Dinge, wo die Gesundheit der BürgerInnen im Fokus ist.

Ernst Viehberger, ÖVP  
Einen unglaublich hohen Beitrag, wobei ein weiter Bogen beginnend bei unseren Kindern bis hin zu den Senioren gespannt werden muss



und auch wird. In Kindergärten, Horten und Schulen ist der Gesundheitsgedanke an Bewegungseinheiten festzumachen. Mit dem Angebot verschiedenster Sporteinrichtungen und Sparten kommt ein weiteres Element zum Tragen. Schwechater Vereine veranstalten Fitprogramme für jede Altersstufe. Seitens der Stadt werden Gesundheitsturnen, Gymnastik, Seminare über gesunde Ernährung angeboten. Mit der Gesundheitsmesse ist auch ein Präventionselement existent. Alles bestens? Nein! Lärm macht krank, Schadstoffemissionen machen krank. Folglich muss der Individualverkehr minimiert und der öffentliche Verkehr ausgebaut werden. Bei der Festlegung der Fluglärmmzonen ist die Bevölkerung zu schützen. Der Elektromog (Handymasten) gehört reduziert, usw. Gesunde Einwohner sind ein Kapital für die Stadt! Daher ist weiter zu investieren.

# Neue Unterkunft für die Polizei in Mannswörth

Platz für 24  
BeamtInnen  
der  
Verkehrspolizei



Die alte Unterkunft für die Polizei in Mannswörth hat bald ausgedient.

Die Verkehrspolizeiinspektion Mannswörth erfüllt wichtige Aufgaben im Dienste der Sicherheit. In einem Neubau entstehen moderne Diensträume.

stellte (WBV-GPA) wird in der Mannswörther Straße 110 eine Wohnhausanlage mit insgesamt sieben Wohnungen errichten. Mit eingeplant ist die Schaffung neuer Diensträume für die Verkehrspolizei. Wo jetzt noch ein altes Gemeindefeldhaus steht, soll mit den Bauarbeiten begonnen werden, sobald die Förderungszusätze des Landes Niederösterreich auf dem Tisch liegen.

## Wichtige Aufgaben

Die neue Polizeistation Mannswörth wird auf den Betrieb mit 24 Personen ausgelegt. Insgesamt stehen den BeamtInnen auf zwei Ebenen 320 Quadratmeter Grundfläche zur Verfügung.

NR Bgm Hannes Fazekas: „Die BeamtInnen sind unsere ‚Straßenspezialisten‘, sie erfüllen wichtige Aufgaben

## Wohnungen und Diensträume

Die Wohnbauvereinigung für Privatange-

## Bekenntnis zu fairem Handel

Die Stadtgemeinde verpflichtete sich zum bevorzugten Kauf von fair gehandelten Produkten vor allem aus Übersee, wenn es keine gleichwertigen Produkte in Österreich gibt.

## Nachhaltige Entwicklung

Schon in einer Dienstankündigung aus dem Jahr 2002 wurde der Wille zur Verwendung von Fair-Trade-Produkten bekundet. Jetzt folgte auch

der entsprechende Gemeinderatsbeschluss.

NR Bgm. Hannes Fazekas: „Möglichkeiten, Produkte zu verwenden, die unter fairen Bedingungen vor allem in den Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas produziert wurden, gibt es genug. Unter ‚fair‘ verstehe ich, dass abgekoppelt von den jeweiligen Weltmarktpreisen produziert wurde. Das eröffnet den Bauern und

im Dienste der Sicherheit. Auf den Straßen der Stadt, die zu den großen Industrieanlagen und zum Flughafen führen, sind immer wieder Transporte mit heikler Fracht unterwegs. Es ist für Schwechat wichtig, dass hier alles geordnet abläuft.“

## Bankomat

Mit dem Bau der neuen Anlage wird auch ein lang gehegter Wunsch der MannswörtherInnen erfüllt. Die Firma Paylife installiert einen Bankomaten, den entsprechenden Platz stellt die Stadtgemeinde Schwechat zur Verfügung.

Fazekas: „Mannswörth ist ein ständig wachsender Teil Schwechats, infrastrukturelle Verbesserungen werden von uns laufend selbst durchgeführt oder – wie in diesem Fall – gefördert.“

Bürgermeister stellt entsprechenden Antrag im Gemeinderat

Handwerkern in diesen Ländern völlig neue Chancen.“

## Heimische Wirtschaft nicht benachteiligt

Mit diesem Beschluss wird die heimische Wirtschaft nicht benachteiligt. Fazekas: „In meinem Antrag stellte ich klar, dass es keine Bevorzugung gibt, wenn gleichwertige, in Österreich produzierte, Produkte auf dem Markt sind.“

## Sturmtief über der Stadt

Nach „Paula“ kam  
„Emma“

Am 1. März 2008, gegen Mittag traf das Sturmtief Emma in Schwechat ein. Es gab Sachschaden, Personen wurden nicht verletzt.

Um 12 Uhr erreichte die Alarmzentrale der erste Notruf, ab dann ging es Schlag auf Schlag. Die Feuerwehr Schwechat-Mitte musste um 12:15 Uhr zum ersten Mal alarmiert werden.

In weiterer Folge gab es zahlreiche umgestürzte bzw. abgeknickte Bäume, lose Dachziegel und umgestürzte Plakatwände. In der Alarmzentrale der Feuerwehr – sie

war wegen der Sturmwarnung doppelt besetzt – herrschte Hochbetrieb, zahlreiche Notrufe gingen ein, daneben mussten die betroffenen Wehren alarmiert und die Einsätze koordiniert werden.

## Dank an die Einsatzkräfte

Fazekas: „Ich möchte mich auch auf diesem Wege bei den Männern der Freiwilligen Feuerwehren, aber auch bei den Mitarbeitern des Städtischen Bauhofes und der Stadtgärtnerei bedanken, die wieder rasch an der Beseitigung der Schäden durch Emma arbeiteten.“

## Gespräche mit Städtepartner

Delegation aus Skalica in Schwechat

Mitte Februar besuchte eine Delegation unter der Leitung von Bürgermeister Ing. Stanislav Chovanec aus Skalica die Stadt Schwechat zu einem Arbeitsgespräch. Auf der Agenda stand die Koordination von städtepartnerschaftlichen Aktivitäten im laufenden Jahr.

Die Städtepartnerschaft zwischen der slowakischen Stadt

Skalica und Schwechat besteht seit 1992.

## Neue Ansätze

Im Rahmen der Besprechung in der vergangene Woche wurde eine Ausweitung der Aktivitäten besprochen. Gedacht wird etwa an weitere Projekte im Kulturbereich und ein Erfahrungsaustausch im Feuerwehrwesen.



Olga Luptakova, Dolmetscherin, Bgm. Ing. Stanislav Chovanec, beide Skalica, und NR Bgm. Hannes Fazekas beim Arbeitsgespräch im Schwechater Rathaus



Sachschaden entstand u.a. im Pfarrkindergarten.

## SO BLEIBEN SIE GESUND!



**GESUNDHEITSTIPPS VON IHREM APOTHEKER**

**Magnesium – die Kraftquelle für den Frühling!**

Magnesium ist ein bedeutender Mineralstoff für unser Menschen. Magnesium ist an über 300 verschiedenen Enzymreaktionen in unserem Körper beteiligt, daneben aber auch am Knochenaufbau, an der Muskelfunktion und an der Nervenreizleitung. Wir müssen täglich Magnesium für unser Leben unserem Körper zuführen. Die Versorgung mit diesem wichtigen Mineralstoff erfolgt größtenteils über die normale Nahrungszufuhr. Magnesiumreiche Nahrungsmittel sind Bananen, Feigen, Nüsse und Kerne, Weizenkeime und Getreidekörner. In manchen Lebensphasen – wie z.B. bei Stress und hohen Leistungsanforderungen, egal, ob psychisch oder physisch – braucht der Körper aber mehr Magnesium!

Magnesium hat vielfache Wirkungen: Es kann Muskelkrämpfe und Krämpfe der Herzkranzgefäße verhindern, ebenso auch Herzrhythmusstörungen vermindern. Es hat zusätzlich auch gefäßerweiternde und blutdrucksenkende Wirkung. Bei Herzschwäche und koronarer Herzkrankheit kommt es häufig zu Magnesium- und Kaliumverlusten, daher ist es gerade hier wichtig, auf eine ausreichende Mineralstoffversorgung mit Magnesium zu achten. Durchfall kann auch Magnesiummangel verursachen und sollte daher effizient behandelt werden. Die ersten Sonnenstrahlen des

Frühlings locken uns alle an die frische Luft – endlich können wir wieder draußen sein und etwas Sport betreiben, wie Laufen, Radfahren, Skaten, nordic walking, ... Egal, ob Hobby- oder Spitzensportler, beim Schwitzen verliert der Körper wichtige Elektrolyte, unter anderem auch Magnesium. Magnesium verhindert nicht nur Muskelkrämpfe, es ist auch für die Muskelkoordination von Bedeutung. Um die optimale Aufnahme von Magnesium im Körper zu erzielen, empfiehlt es sich neben einem richtig dosierten Magnesium-Präparat (z.B.: MAGNESIUM DRAG DR.BOEHM NUR 1 TGL oder für Sportler MAGNESIUM SPORT TABL DR.BOEHM) das Schüßler-Salz Nr. 7 einzunehmen.



Damit Sie den Frühling an der frischen Luft wirklich genießen können, fragen sie uns, wir helfen ihnen gerne!

Grafikdesign:  
Peter E. Sukopp

**RUHEPOL**  
**MAXI SUKOPP**  
Massage & Kosmetik

**ZUM MUTTERTAG -10%  
AUF ALLE BEHANDLUNGEN**

Gutscheine unter:  
**0699 141 80 316**  
**www.maxisukopp.at**

**SCHWECHAT GOES TO FINAL 08**

Übertragung aller 31 Spiele [www.sw-euro08.at](http://www.sw-euro08.at)

BOREALIS SCHWECHAT

## Nicht nur für Frauen

Ein Service des Frauenreferates



### Autogenes Training

#### Was ist Autogenes Training / Autogene Psychotherapie?

Die Grundstufe der Autogenen Psychotherapie, das Autogene Training ist ein konzentratives Entspannungsverfahren. „Autogen“ bedeutet „aus sich selbst“ und heißt, der Entspannungszustand wird von jedem selbst herbeigeführt. „Training“ bedeutet „üben“, wobei der Übenden jeden Tag etwas tun sollte.

#### Was geschieht im Autogenen Training, wie wirkt es?

Mit dieser Methode kann jeder lernen, sich zu entspannen. Mit dem Ziel, das Vertrauen in den eigenen körperlichen, seelischen, geistigen und sozialen Fähigkeiten zu steigern und zu festigen, hilft das Autogene Training vorbeugend bei verschiedensten Krankheiten und Störungen. Es fördert Kreativität, Konzentration, Leistungsfähigkeit, Lebensfreude und hilft beim Abbau von Stress. Die Überwindung von Schlafstörungen, Ängsten, psychosomatischen wie körperlichen Beschwerden und Störungen wird erleichtert: Entspannung ersetzt Spannung und Angst. Im Zustand körperlicher Entspannung wird auch psychische Entspannung erreicht, die erst den Blick auf

problembesetzte Gedanken oder Störungen öffnet.

Ziel ist es, sich Ruhe und Gelassenheit im Alltag zu bewahren und einen Weg zur Förderung der eigenen Gesundheit zu finden.

Der Kurs, veranstaltet vom Frauenreferat, gibt Ihnen die Möglichkeit, die Grundstufe des Autogenen Trainings zu erlernen!

**Termine und Ort:** 8 Termine zu je 90 Minuten (17.4., 24.4., 8.5., 15.5., 29.5., 5.6., 12.6., 26.6. - Beginn jeweils um 19 Uhr) im Rathaus Schwechat; Erdgeschoß, Zimmer 11

**Trainer:** Mag. Dr. Josef Voglsinger (Psychomotoriker, Psychotherapeut) [www.dr-voglsinger.at](http://www.dr-voglsinger.at)

**Kostenbeitrag:** Insgesamt € 24,-. Dieser Selbstkostenbeitrag setzt sich aus € 3,- pro Abend zusammen. Der Gesamtbetrag für alle Abende ist am 1. Kurstag zu bezahlen. MindestteilnehmerInnenzahl: 6 Personen; HöchstteilnehmerInnenzahl: 12 Personen

**Anmeldung unbedingt erforderlich:** Sabine Hartl, Familien- und Frauenreferat unter der Telefonnummer: 01/ 701 08 – 229 DW oder per Mail: [s.hartl@schwechat.gv.at](mailto:s.hartl@schwechat.gv.at)

**Anmeldeschluss:** Montag, 14. April 2008

### Vorträge zum Frauentag

Anlässlich des Internationalen Frauentages wurden vom Frauenreferat der Stadtgemeinde Schwechat zwei Veranstaltungen mit der Thematik „Seelische Gesundheit“ bzw. „Ess-Störungen“ organisiert

Anneliese Hasenöhl referierte in gewohnt amüsanten Weise über den guten Umgang mit den eigenen Ressourcen „... und

Leben ist, was ich selber daraus mache“.

Der zweite Abend beschäftigte sich unter dem Titel „durch dick und dünn“ mit dem Thema Ess-Störungen. 90 bis 95 Prozent der Betroffenen sind Frauen – mit steigender Tendenz. Ziel des Abends: die Öffentlichkeit für das Thema „Ess-Störungen“ zu sensibilisieren. ■



Frauentag: GR Anna Tröstl, STR Helene Proschko, Sabine Hartl, Anneliese Hasenöhl und STR Manuela Schachlhuber

### Computer als Wahlhelfer

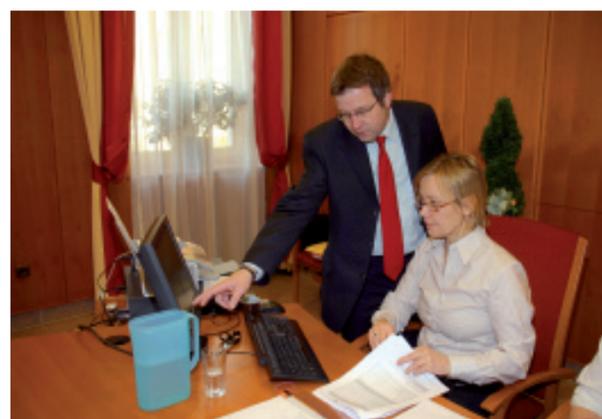
Hohe Datensicherheit, rasche Übermittlung

In Schwechat bestand bei der Landtagswahl eine neuartige Software ihren Praxistest. Die Wahlvorbereitung und -abwicklung wurde dadurch effizienter gestaltet.

Die Sprengel wurden mit Computern samt Drucker ausgestattet. Die Software erlaubte die rasche Erfassung der WählerInnen und den

Ausdruck einer computererstellten Niederschrift.

Die elektronische Erfassung gewährleistete hohe Datensicherheit und die rasche Übertragung der Ergebnisse zur Gemeindegewahlbehörde. Die dafür erforderliche Datenübertragungstechnik wurde von der Mobilcom Austria zur Verfügung gestellt. ■



NR Bgm. Hannes Fazekas überzeugte sich von Leistungsfähigkeit des neuen Computerprogramms.

## Flughafen muss besser erreichbar sein

Bürgermeister fordert zusätzliche Auf- und Abfahrt für A4

Rund 18.000 Menschen arbeiten derzeit am Flughafen, etwa 20 Millionen Passagiere werden in diesem Jahr dort abgefertigt – Tendenz in beiden Fällen steigend. Fazekas: „Wegen der unregelmäßigen Arbeits- bzw. Schichtzeiten und der Ankunfts- und Abflugzeiten benutzt aber ein Teil der Passagiere und vor allem ein Großteil der Beschäftigten das Auto für den Weg zum Flughafen.“

Für sie steht nur eine Auf- und Abfahrt von der A4 zur Verfügung, die in den östlichen Teil des Flughafengeländes mündet.

Der Bürgermeister: „Rund die Hälfte der ArbeitnehmerInnen arbeitet im westlichen Bereich. Auch das Parkhaus 8 liegt im Westen. Um von Richtung Wien kommend zu ihrem Arbeitsplatz zu gelangen und

dabei nicht in den Stau zu geraten bzw. nicht wieder gegen die Richtung auf der B 9 zurückfahren zu müssen, entschließt sich ein Teil der Betroffenen, bereits die Ausfahrt Schwechat von der A4 auf die S1 zu benutzen. Das führt ebenfalls zu Staus bei den Abfahrten von der S1 und bei dem Kreisverkehr auf der B 10, vor allem auf der B 10 aus Richtung Burgenland gibt es Rückstaus.“

Zudem benutzen Ortskundige auch „Schleichwege“ durch Schwechat und Mannswörth. Das führt zu zusätzlichen Verkehrsbelastungen im Siedlungsgebiet.

#### Unterschriftenaktion am Flughafen

Fazekas: „Ich werde deshalb eine Petition im Parlament einbringen. Das Ziel: Schaf-



Dieter Rozboril, Manfred Biegler und NR BGM Hannes Fazekas

fung einer zweiten Autobahn-Auf- und -Abfahrt, die direkt zum westlichen Flughafengelände führt.“

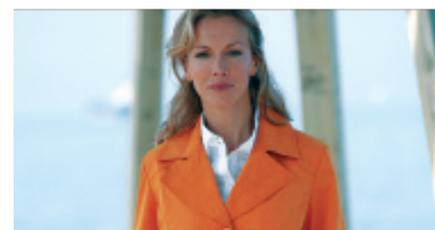
Als Abgeordneter zum Nationalrat hat Fazekas die Möglichkeit, die Petition allein mit seiner Unterschrift einzubringen. Der Bürgermeister unterstützt wird. ■

Flughafen sollen Gelegenheit bekommen, dieser Forderung Nachdruck zu verleihen. Deshalb wurde eine Unterschriftenaktion gestartet, die von den beiden Betriebsrats-Vorsitzenden Dieter Rozboril (ArbeiterInnen) und Manfred Biegler (Angestellte) unterstützt wird. ■

## Ab 10. April exklusiv in Schwechat:

# STURM MODE

Sturm Mode zieht in Ihre Nähe. Überzeugen Sie sich persönlich von der Qualität unseres Sortiments und nutzen Sie den beiliegenden Gutschein für eines der zahlreichen Eröffnungsangebote. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Unsere Öffnungszeiten: Mo-Fr: 10:00-18:00, Sa: 9:30-14:00

Wienerstraße 10 / Ecke Einkaufszentrum Schwechat | [office@sturm-mode.at](mailto:office@sturm-mode.at) | [www.sturm-mode.at](http://www.sturm-mode.at)

*Schmerzfrei auf sanfte Weise*

**Peter Schandl**

Heilmasseur \* Gewerblicher Masseur  
**Orthobionom**

- \* Heilmassage
- \* Lymphdrainage
- \* Ohr-Akupunkturmassage
- \* Craniosakrale Therapie
- \* Akupunktur-Massage

Ehrenbrunnengasse 41/7  
2390 Schwechat  
Tel.: 01 707 91 27

E-Mail: [orthobionomy@massageschandl.at](mailto:orthobionomy@massageschandl.at)  
Web: [www.massageschandl.at](http://www.massageschandl.at)

Teilverrechnung mit Krankenkasse möglich!

# Post bleibt bei „Njet“ zu mehr Briefkästen

13 Briefkästen verschwanden Ende 2006 aus Schwechat, weil die Post sparen wollte.

„Am falschen Platz“, meinte damals NR Bgm. Hannes Fazekas, „denn die Maßnah-

me trifft ja vor allem sozial Schwache, die nicht über die elektronische Infrastruktur zur Aufrechterhaltung der Kommunikation verfügen. Ältere Menschen, die nicht mehr voll mobil sind, werden ebenfalls diskriminiert. Die Briefkästen wurden ohne vorherige Information von Stadtverwaltung oder Bevölkerung abmontiert. Ich hätte mir zumindest Gespräche über einen Konsens erwartet.“

Ein Umstand, den der Bürgermeister auch in einem Schreiben Anfang 2007 an die Verwaltung der Post mitteilte.

## Langes Warten auf die Antwort

Die Antwort der Post ließ lange auf sich warten. Erst als im Jänner dieses Jahres ein zweiter Brief geschrieben wurde, reagierte man: mit einer nega-

tiven Antwort. Zwei Briefkästen im Zentrum Schwechats (einer davon direkt am Gebäude der Post!) seien genug. Das Argument: Es entständen ohnehin nur zusätzliche Wege von 420 bis 620 Metern.

Fazekas dazu: „Alles wird nur mehr unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit gesehen - die Post aber hat schließlich auch einen Versorgungsauftrag. Vor allem Menschen, die nicht mehr voll mobil sind, haben sicher kein Verständnis dafür, dass ihnen die Post zusätzliche Fußmärsche zum nächsten Briefkasten verordnet. Um mir das mitzuteilen hat die Post länger als ein Jahr gebraucht - da fühle ich mich gefrotzelt. Und mit mir sicher viele Menschen in Schwechat.“

Zusätzliche  
Fußmärsche  
verordnet



Vor allem SeniorInnen sind vom „Nein“ der Post betroffen.

## Der Frühling zieht in die Stadt

Seit Anfang März werden die Beete der Stadt mit Blumen bestückt. Viola, Goldlack & Co. standen dazu mehr als 20.000-fach bereit. Die Rund 50 MitarbeiterInnen der Stadtgärtnerei setzten die Pflanzen in die Erde. Bereits im Herbst wurden

ca. 20.000 Stück Zwiebeln (Tulpen, Narzissen, Hyazinthen usw.) in die Blumenbeete gelegt, die gleichzeitig mit den neu gepflanzten Blumen zur Blüte kommen. Mehr als 40.000 bunte Blüten begrüßen also den Frühling in Schwechat.



NR Bgm. Hannes Fazekas mit den Lehrlingen Katja Brecka und Florian Daucher im Glashaus der Stadtgärtnerei, wo die Blumen gezogen werden.

**STEINMETZBETRIEB**  
**SCHADEN Johann** Ges.m.b.H

- ✓ Grabanlagen
- ✓ Grabrenovierungen
- ✓ Grabinschriften
- ✓ Grabreinigung



Reinhartsdorfstraße 19a  
2320 Schwechat – Rannersdorf  
Tel: 01/706 38 88

### März

**Samstag, 29. März 2008**

Pfarrschwechat, 10 Uhr: Krabbelmesse für unsere jüngsten Christen und Ihre Familien im Pfarrheim

### April

**Freitag, 4. April 2008**

• Evangelische Pfarre, Andreas-Hofer-Platz 7, 15 bis 18 Uhr: Pfarrflohmarkt  
• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Tellerstücke – Ein ganzes Theaterhaus ist Bühne; Eigenproduktion des Theater Forum Schwechat  
• Körnerhalle Schwechat, 19 Uhr: Orchesterkonzert der Musikschule Schwechat

**Samstag, 5. April 2008**

• Evangelische Pfarre, Andreas-Hofer-Platz 7, 9 bis 14 Uhr: Pfarrflohmarkt  
• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Tellerstücke

**Sonntag, 6. April 2008**

• Pfarre Schwechat, 10.30 Uhr: Familien- und Kindermesse mit Erstkommunion

**Dienstag, 8. April 2008**

• Gymnasium Schwechat, 19 Uhr: Vortrag von Jan Uwe Rogge „Pubertät – Loslassen und Halt geben“

**Mittwoch, 9. April 2008 u. Donnerstag, 10. April 2008**

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Tellerstücke

**Freitag, 11. April 2008**

• Körnerhalle Schwechat, 18.30 bis 19.30 Uhr; VHS Schwechat: Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson Kurskosten € 8,-, mind. 8 Teilnehmer, 01-70108-305

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Tellerstücke

**Samstag, 12. April 2008**

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Tellerstücke

**Sonntag, 13. April 2008**

• Rannersdorfer Stuben, Hähergasse 33, Einlass 18 Uhr, Beginn 19 Uhr:

Stuben.kabarett: Die Schienentröster „Best Of“; Preis Euro 14,-/Person, Tel.: 01/244 01 73

• Pfarre Schwechat, 10.30 Uhr: Familien- und Kindermesse mit Erstkommunion

**Dienstag, 15. April 2008**

• Galerie der städtischen Bücherei, 19 Uhr: Vernissage zur Ausstellung „Andenkunst/Alpenkunst“ von Beatrix Prinz & Carlos Daniel Flores Millones. Eröffnung durch NR Bgm. Hannes Fazekas

**Mittwoch, 16. April 2008**

• Seniorenzentrum, 15 Uhr: Info-Veranstaltung Pflege und 24-Stundenbetreuung; Seniorenbeirat Schwechat

• Volksschule Schwechat II, Ehrenbrunnengasse 8, 18 Uhr 30: Kindern Grenzen setzen – ohne Gewalt; Vortrag mit Anneliese Hasenöhr mit anschließendem Buffet

• Körnerhalle Schwechat, 20 Uhr: Stefanie Werger „50 plus“; Kultur-Abo, Reskarten unter 01-70108-305

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Tellerstücke

**Donnerstag, 17. April 2008, Freitag, 18. April 2008 u. Samstag, 19. April 2008**

Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Tellerstücke

**Mittwoch, 23. April 2008**

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Kabarett mit Severin Groebner: So gibt man dem Leben seinen Sinn

**Donnerstag, 24. April 2008**

• Wiener Straße, ES, Hauptplatz, Franz Schubert-Straße, 17-21 Uhr: Bummelabend

• Hauptplatz, 18 Uhr: Präsentation der Babysternchen

• Körnerhalle, kleiner Saal, 19 Uhr: Vortrag Karl Schebesta „Die Orchideen der Lobau“. Infolge des Vortrages gibt es am 26. oder 27. April – je nach Wetterlage – eine Orchideenwanderung in der Lobau. Treffpunkt: 8.30 Uhr vor der Körnerhalle.

• Scheune im Felmayergarten, 19.30 Uhr: Dean Martin Show – Come fly with me Veranstalter/Infos: AK Bezirksstelle Schwechat, 057171/6950

• Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Kabarett mit Severin Groebner: So gibt man dem Leben seinen Sinn

**Freitag, 25. April 2008**

• Pfarre Schwechat, 16 Uhr: Segensfest für alle im letzten Jahr Getauften

**Samstag, 26. April 2008**

• Hauptplatz, 9-16 Uhr:

### Mineralogische ARGE

Die Mineralogische Arbeitsgemeinschaft trifft sich **jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat** ab 18 Uhr im kleinen Saal der Körnerhalle/ Eingang Löwengasse. Interessierte sind jederzeit bei den Treffen herzlich willkommen.

### Naturfreunde

**Wandern Programm 2008**

• 27.04. Alland – Groisbach – Ma. Raisenmarkt - Alland

• 18. oder 25. 5.: Triestingquelle - Schöpfung

• 29.06.: Handlesberg

• 27.07.: Kleinzell – Ebenwaldhütte – Schwarzwaldeck – Kleinzell

• 31.08.: Wachau (Buschhandwand bei Spitz)

• 28.09.: Rosalia

• 26.10.: Rax

• 23.11.: Mittagsstein – Fr. Hallerhaus

• 14.12.: Rohrwald

Änderungen möglich! Treffpunkt 8.15 Uhr vor dem Schwechater Hallenbad. Auskünfte bei Ing. Alfred Weimann (707 24 64) oder Hubert Proschko (707 80 48)

### Musikschule Schwechat

**Freitag, 4. April 2008**

• Körnerhalle, 19 Uhr: Großes Orchesterkonzert; Eintritt: freie Spende

Donnerstag, 10. April 2008

• MS-Konzertsaal 18 Uhr: Vortragsabend der Klasse Ingrid Antoni (Gitarre)

**Donnerstag, 17. April 2008**

• MS-Konzertsaal 18 Uhr: Vortragsabend der Klasse Antonin Barinka (Klavier,

Akkordeon, Keyboard, E-Orgel)

**Donnerstag, 24. April 2008**

• MS-Konzertsaal 18 Uhr: Vortragsabend der Klasse MMag. Alexandra Mair (Gesang)

**Mittwoch, 30. April 2008**

• MS-Konzertsaal 18 Uhr: Vortragsabend der Klasse Esther Potesil (Blockflöte/ EFE)



# SCHWECHAT GOES TO FINAL 08



Eintritt an allen Tagen frei

www.sw-euro08.at

# Jahresbilanz Arbeitsrecht der AK Schwechat

137 Fälle  
für das  
Rechtsbüro



Elisabeth Mond (AKNÖ) und AK-Bezirksstellenleiter Norbert Kerschbaum präsentieren die Bilanz.

Bis zu 10 Stunden täglich telefonieren, um Kataloge eines Lebensmittelzustellers an die Frau oder den Hausmann zu bringen – das ist ein Knochenjob. Und Geld gibt es nur nach einer Bestellung aus dem Katalog.

Doch dieses Arbeitsverhältnis ist nicht einmal mit einer Anstellung verbunden, sondern läuft unter einem Werkvertrag. AK-Bezirksstellenleiter Norbert Kerschbaum: „Das ist in unseren Augen ein klassischer Fall von Umgehung eines Dienstverhältnisses. Es gibt keinen bezahlten Urlaub, keine Überstundenzuschläge, keinen Kollektivvertrag.“ Die AKNÖ hat deshalb eine

Spezialberatung eingerichtet, „damit diese Umgehungsgeschäfte wieder eingedämmt werden“, so

Kerschbaum.

Die Arbeitsrechtsauskunft erreichen Sie unter : 05-7171-1717 oder im Internet [noe.arbeiterkammer.at/arbeitsrecht](http://noe.arbeiterkammer.at/arbeitsrecht)

## Ausstehende Löhne und Gehälter

Die AK Schwechat forderte im Jahr 2007 für 313 ArbeitnehmerInnen ausstehende Löhne und Gehälter ein. „Leider müssen wir feststellen, dass es viele Arbeitgeber auf eine gerichtliche Auseinandersetzung ankommen lassen“, so der Bezirksstellenleiter. Von Jänner bis Dezember mussten 137 Fälle dem zuständigen AK-Rechtsschutzbüro in Korneuburg übertragen werden, das die Klagen beim Arbeitsgericht einbringt. „Für die Arbeitnehmer des Bezirks konnten insgesamt 533.501 Euro an Entgelt nachzahlun-

gen erreicht werden“, verwies AKNÖ-Präsident Josef Staudinger auf den kostenlosen Rechtsschutz für alle Arbeitnehmer, „ohne AK-Unterstützung wäre dieses Geld verloren gewesen“. Weiters wurden die Ansprüche für 160 Arbeitnehmer aus 22 insolventen Betrieben gesichert.

## Jahresbilanz

**Arbeitsrecht:** Persönliche Beratungsgespräche: 2.325 Interventionen beim Arbeitgeber: 313 Fälle • Kostenloser Rechtsschutz: 137 Fälle • Außergerichtlich eingebracht: 185.594 Euro • Gerichtlich eingebracht: 347.907 Euro • Gesamtsumme: 533.501 Euro

**Sozialrecht:** Erfolgreich abgeschlossene Pensionsverfahren: 22 • Eingebrachte Pensionsklagen: 49

# AUTO & BIKE

# SW SCHWECHAT

Samstag, 26. April 2008

9.00 Uhr bis 16.00 Uhr, am Hauptplatz

Auto- und Bikerhändler aus Schwechat und Umgebung präsentieren Ihre Marken.

Sensationelles Rahmenprogramm!

Edi Finger jun. und Peter Stöger zu Gast in Schwechat. „Schwechat im EM-Fieber“

Musik von DJ Michael und der Stadtkapelle Schwechat, ARBÖ Gurtenschlitten, Gewinnspiel mit attraktiven Preisen, für die Kids: Luftburg, Ringelspiel, Kinderschminken



## Neues aus der Schwechater Wirtschaft

**Preisträger** Der Mannswörther Dachdeckerbetrieb A.&R. Schneider erreichte bei den österreichweiten Dachdecker-Meisterschaften 2007 den dritten Platz von insgesamt 276 BewerberInnen in vier Kategorien. Ihr Projekt „Apartments *Das Reinisch* in Mannswörth“ wurde in der Sparte „Öffentlicher Neubau“ bewertet. Die Firma Schneider übernahm die Holzkonstruktion der Dächer, die Schalung bis zu den Dachflächenfenstern, die Aluverblechung und den Solar-Einbau. Der Preis wurde in der Tenne in Kitzbühel übergeben.

**Partykeller** Im der Reinhartsdorfstraße 32 bis 34 in Rannersdorf gibt es jetzt einen Partykeller mit Tanzmöglichkeit für Veranstaltungen aller Art zu mieten – Firmenfeiern, Geburtstagsparty, Sponsionsfeiern, Polterabende, etc. Die Getränke können mitgebracht und selbst ausgeschenkt werden. Außerdem sind Kühlpulte, Wutzler, Darts vorhanden. Bei Schönwetter ist auch die Benützung des Gastgartens möglich. Info: Kurt Bartl, Tel.: 0699 12341957 oder per Email: [kaenguruh-pub@gmx.at](mailto:kaenguruh-pub@gmx.at)

**Hörinstitut Neuroth** Seit 25. Februar gibt es in Schwechat ein Neuroth Fachinstitut auf Hauptplatz 17. Erklärtes Ziel von Neuroth mit Stammsitz in der Steiermark ist es, Men-

schen mit Hörminderung wieder in das soziale Leben zu integrieren – durch eine optimale fachliche Beratung und Betreuung und gute Zusammenarbeit mit den HNO-Fachärzten. Das Fachinstitut wird von Michael Schneider geleitet, Tel.: 01-707 84 81. Öffnungszeiten: Mo - Fr, 8.30 - 12.00 u. 13.00 - 18.00 Uhr.

**Shape-Line** In der Brauhausstraße 2/Lokal 4, hat Inge Semmelweis am 3. März ihr Shape-Line Figurstudio eröffnet. Hier kann man mit einem umfangreichen Programm etwas für seine Figur und sich selbst tun. Neben der effektiven Figurformung widmet sich Shape-Line auch der inneren Reinigung: Entgiftung als Therapie für Body & Soul. Tel. 01/706 45 40, Öffnungszeiten: Mo-Fr, 8-20 Uhr. e-Mail: [i.semmelweis@shapeline.at](mailto:i.semmelweis@shapeline.at), Internet: [www.shapeline.at](http://www.shapeline.at)

**Weltladen** Der Weltladen Schwechat ist von der Himberger Straße in die Franz Schubert-Straße 1-3/Top 7 übersiedelt. Zur Eröffnungsfest am Freitag, dem 7. März 2008, waren zahlreiche Gäste erschienen. Unter ihnen Vzbm. Gerhard Frauenberger sowie weitere Stadt- und Gemeinderäte. Martin Krenn, Verein Weltladen Schwechat, der die Eröffnungsfest hielt, dankte den Unterstützern vor allem



Zur Feier der Auszeichnung lud Familie Reinisch die sieben Mitarbeiter des Dachdeckerei Schneider zu einem Essen in ihr Restaurant ein, wo auch STR Manuela Schachlhuber die Gelegenheit nutzte zu gratulierten.



Martin Krenn, Elisabeth Stolle, Vzbm. Gerhard Frauenberger und Maria Leiner im neuen Weltladen-Lokal

der Firma Leiner vertreten durch Maria Leiner und der Stadtgemeinde. Schließlich wurde das neue Lokal noch von den Pfarrern Mag. Gerald Gump und Mag. Michael Meyer geweiht. Tel.: 01/ 706 20 37; Öffnungszeiten: Mo - Do: 9:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr, Fr: 9:00 - 18:00 Uhr, Sa: 08:30 - 12:30 Uhr

## Keglovits

Schwechater Straße 59-65  
2322 Zwölfaxing  
Tel.: 01 / 707 22 01  
[www.keglvits.at](http://www.keglvits.at)

Alle Mazda6 Modelle  
jetzt auch als  
140 PS Diesel!

[www.mazda6.at](http://www.mazda6.at)

Der neue Mazda6 Sport Combi.

Der neue Mazda6 Sport Combi geht seinen eigenen Weg: Er vereint die Seele eines Sportwagens mit grenzenloser Praktikabilität.

Mazda6. NOW THAT'S ZOOM-ZOOM.

Reichbreitwerte 5,4-8,1 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission 140-193 g/km, Synthesfets.

# Veranstaltungsreigen in der Felmayer-Scheune



Lakis & Achwach kommen wieder nach Schwechat.

Bereits seit zwölf Jahren gibt es im Frühjahr bzw. Sommer in der Scheune im Felmayergarten die beliebten Kulturvents – auch in diesem Jahr stehen wieder Jazz, Folkloristisches und Diavor-

träge auf dem Programm.

## Lakis & Achwach kommen

NR Bgm. Hannes Fazekas: „Wir haben in den vergangenen Tagen wieder ein sehr

interessantes Kulturprogramm für die Scheune im Felmayergarten im Schwechater Stadtrat beschlossen. Ein besonderes Zuckerl ist heuer sicherlich das 25-jährige Bandjubiläum der Kultband ‚Lakis & Achwach‘, das als ‚Griechischer Abend‘ am 24. Juni 2008 gefeiert wird.“

Auch für die drei Jazz-Frühschoppen konnten wieder interessante Interpretationen gewonnen werden. Und auch bei den Diashows gibt es spannende Reiseberichte.

Fazekas: „Ich möchte mich auf diesem Wege auch bei allen Sponsoren wie Energie-Comfort, Borealis, und OMW bedanken, die auch schon in den vergangenen Jahren dazu beigetragen haben, dass wir die Veranstaltungen, zum Teil bei freiem Eintritt oder wie beim Griechischen Abend wirklich mit einem sehr günstigen Preis der Schwechater Bevölkerung anbieten können.“

### Das Programm

Folgendes ist in den kommenden Wochen geplant:

• Jazz in der Scheune

**Sonntag, 4. Mai 2008, 11 Uhr:** „Melange5“ – Das Jazz-Quintett rund um den diplomierten Jazz-Pianisten Ronald Sedlaczek präsentiert in der Scheune eine Reise durch die Welt des instru-

mentalenen und vokalen Jazz. [www.melange5.com](http://www.melange5.com), [www.sedlaczek.net](http://www.sedlaczek.net)

**Sonntag, 18. Mai 2008, 11 Uhr:** „Mojo Blues Band“ – Kurz gesagt: Die Mojo Blues Band und der Blues – A thirty year love affair! [www.mojo-bluesband.com](http://www.mojo-bluesband.com)

**Sonntag, 1. Juni 2008, 11 Uhr:** „Elly Wright & Wright Singers mit Erwin Schmidt Trio“

**Dienstag, 24. Juni 2008, 20 Uhr:** Griechischer Abend mit „Lakis & Achwach“; Info: 01/70108-285, Traude Prostejovskij;

**Kartenvorverkauf** ab Montag, dem 5. Mai 2008 beim Bürgerservice, Rathaus, Tel.: 01/70108-231 od. 238

Vorverkauf: € 10,-

Abendkasse: € 12,-

Stehplatz: € 3,60

• Dia-Shows in der Scheune Alle Veranstaltungen bei freiem Eintritt, Einlass jeweils ab 19.30 Uhr; Info: 01/70108-285, Traude Prostejovskij

**3. Juli 2008:** „Nepal – Menschen, Berge, Götter“, von Hans Thurner

**10. Juli 2008:** „Regenwald – Naturerlebnis für alle Sinne“ von Mag. Werner Kenzel

**17. Juli 2008:** „Norwegen“ von Petra & Gerhard Zwerger-Schoner

**24. Juli 2008:** „Irland - Rund um die Insel der Kelten“ von Mag. Günter Grüner



Elly Wright & Wright Singers mit Erwin Schmidt Trio spielen am Sonntag, dem 1. Juni auf.

Von Jazz  
bis zum  
Diavortrag

# Konzert des Musikschul-Orchesters

Ein Abend mit  
Klassik und  
Filmmusik

Am 4. April 2008 laden die SchülerInnen und LehrerInnen der Städtischen Musikschule Schwechat wieder zu ihrem bewährten und schon traditionellen Orchesterkonzert herzlich ein.

Das Programm wird im ersten Teil klassisch gestaltet, wobei im Zentrum eine der bedeutendsten und wohl berührendsten Sinfonien, nämlich Franz Schuberts „Unvollendete“ steht.

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr, bei dem ausschließlich Filmmusik geboten wurde, ist der zweite Teil wiederum dieser beliebten Musikrichtung gewidmet. Sie hören einen Querschnitt aus „Corps Bride“, „Grease“, „Evita“, „Gladiator“, „Charlie and the Chocolate Factory“ und „Fluch der Karibik“.

Dieses Konzert stellt für alle

Mitwirkenden eine große Herausforderung dar. Nach intensiven Probearbeiten wird man allerdings mit einem tollen Konzert belohnt, an dem die Freude am gemeinsamen Musizieren zum Erlebnis wird.

Das Orchester, unter der Leitung von Mag. Albert Sykora, besteht aus ca. 50 Mitwirkenden vom Volksschulalter bis zum Erwachsenen und wurde mit den Jahren zu einem musikalisch niveauvollen Klangkörper, der sich hören lassen kann.

Freuen Sie sich also auf eine interessante Veranstaltung mit Highlights der Klassik und Filmmusik.

\*\*\*

**Termin:** Freitag, 4. April 2008 um 19 Uhr in der Körnerhalle Schwechat

**Eintritt:** Freie Spenden

## Andenkunst / Alpenkunst

Der Peruaner Carlos Daniel Flores Millones und die Wienerin Beatrix Prinz arbeiten seit einiger Zeit gemeinsam an interkulturellen Projekten im steirischen Ennstal. Das erste gemeinsame Projekt Andenkunst / Alpenkunst wurde im Jahre 2001 in der Burg Lockenhaus realisiert. Ein Jahr danach nannten Millones und Prinz ihre erste gemeinsame Ausstellung in Österreich „Andenkunst / Alpenkunst“.

Nachdem das Jahr 2008 das „Jahr des interkulturellen Dialoges“ ist, beschäftigen sich Carlos Daniel Flores Millones und Beatrix Prinz in ihrer Arbeit verstärkt mit dem Zusammenhang von Natur und Kultur.

**Andenkunst/Alpenkunst** von Beatrix Prinz & Carlos Daniel Flores Millones; Aquarelle, Öl auf Leinwand, Masken, Holzskulpturen,

17. April bis 27. Juni 2008 in der Galerie der Städtischen Bücherei.

Vernissage und Eröffnung durch NR Bgm. Hannes Fazekas am Dienstag, 15. April, 19 Uhr.



Ein Bild aus der Ausstellung

# JAHRMARKT

## PLANKENWEHRSTRASSE (FREIZEITZENTRUM)

### DONNERSTAG 24. APRIL 2008

SCHWECHAT

## Schlank und fit den Sommer genießen! Geben Sie sich die Chance!

Sind im Winter die Fettpölsterchen noch unter dicken Jacken und Mänteln zu verbergen, so treten sie in Sommerkleidern unbarmherzig hervor. Dies kann die Freude an den warmen Sonnenstrahlen trüben. Ganz zu schweigen von den Badetagen die mit Übergewicht oder Problemfigur nur die halbe Freude machen.

Von selbst wird sich nichts ändern!

Nun ist Handeln angesagt. Eine schlanke Figur können Sie durch die TPM-Figurella Methode erreichen. Wir können aber auch nicht zaubern, wir brauchen ein wenig Zeit um Ihre Figur

zu korrigieren. Ihr Übergewicht hat sich ja auch nicht von heute auf morgen angesammelt. Deshalb rufen Sie jetzt an, vereinbaren Sie einen Termin für die kostenlose Figuranalyse und das Beratungsgespräch. Geben Sie sich die Chance mit Ihrer Figur wieder glücklich zu werden.



Fr. Sonja Königswieser  
**-12 kg**  
Frau Sonja Königswieser vor Figurella mit 74 kg und nachher mit 62 kg.  
„Ich kann Figurella bestens empfehlen!“

Figurella | Rufen Sie gleich an und informieren Sie sich!

STUDIO SCHWECHAT: Wiener Straße 48, Tel. 01/707 98 35  
[www.figurella.at](http://www.figurella.at) | Unsere Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag von 10.00 - 20.00 Uhr, Freitag von 10.00 - 16.00 Uhr



## Kaffee zur Wahl

Zu Kaffee und Kuchen laden Doris und Walter Steiger (r.) in Kledering immer an einem Wahlsonntag. Am 9. März kamen STAD Stv. Franz Kucharowits, GR Leopold Wittmann, STAD Mag. Johann Wachter und NR Bgm. Hannes Fazekas auf eine Stärkung vorbei. ■



## Spende

Bei einer Veranstaltung in Wien übergaben VzLt Willhelm Dibon und ObstL Leo Mitterecker vom PB33 die sensationelle Spendensumme von € 9000 an Frau Strohmayer und Herrn Gamperl von der Kinder-Krebs-Hilfe, eingenommen bei verschiedenen Punschständen in der Weihnachtszeit. ■



## Disconachmittag

Am 2. März veranstaltete der Verein MmbB – Menschen mit besonderen Bedürfnissen den 1. Disconachmittag im Pfarrzentrum am Zirkelweg. DJ Viktor begeisterte die rund 60 Besucher mit toller Tanzmusik. Laut Aussage von Obfrau Christine Kerber werden wegen des Erfolges weitere Disconachmittage folgen. ■



## Osterfrühstück

Sponsoring einmal anders: Die OMV lud die BewohnerInnen des Seniorenzentrums zum Osterfrühstück ein. Dir. Johann Kaltenbrunner und Vbgm. Gerhard Frauenberger, die jeweils von einem Osterhasen begleitet wurden, hatten auch ein kleines Ostergeschenk für die Gäste mit dabei. ■



## Indianischer Flair

Am 4. März 2008 hatte Perry, Nachkomme der Cherokee, Navaho und Apachen aus den USA seinen Auftritt u im Seniorenzentrum. Perry Silverbird (im Bild mit Ines Vizral, Sekretariat Seniorenzentrum), auch bekannt als „sanfter Flötenpoet“, vermittelt indianische Kultur und Tradition in Österreich. ■

# Messe-Event sehr gut besucht

Anfang März ging in der Schwechater Körnerhalle die Messe „Leben & Freizeit“ der Wirtschaftsplattform Schwechat über die Bühne.

### Umfangreiches Programm

Zahlreiche AusstellerInnen zeigten ihr Angebot in den Bereichen: Freizeit und Sport, Haushalt und Wohnen, Haus und Sicherheit, Kulinarisches, Mode und Accessoires, Wellness und Beauty.

Trotz der Warnungen vor dem Sturm „Emma“ ließen es sich viele Messe-BesucherInnen nicht nehmen, in die Körnerhalle zu kommen, um das Angebot der AusstellerInnen und das umfangreiche Show- und Kinderprogramm in Anspruch zu nehmen.

### Miteinander der Geschäftsleute

NR Bgm. Hannes Fazekas beglückwünschte in seiner Eröffnungsrede die Schwechater Wirtschaftstreibenden zu der positiven Entwicklung. In den vergangenen Jahren wurde damit eine Steigerung der Attraktivität der Schwe-



Eröffnung der Messe „Leben & Freizeit“ durch LABg. Gerhard Razborcan, Organisatorin Hildegard Payer, Bezirkshauptmann Wolfgang Straub, NR Bgm. Hannes Fazekas, Landesrat Emil Schabl und Leiter der Bezirksstelle Schwechat der Wirtschaftskammer Michael Szikora.

chater Einkaufsmöglichkeiten erreicht. „Durch die Schaffung der Wirtschaftsplattform Schwechat wurde ein bedeutender Schritt zu einem Miteinander der Geschäftsleute von Schwechat gesetzt“, so der Bürgermeister. ■



Margit Bata und Monika Köfinger gestalteten in der Bastelstube mit Isabell, Simon und Lukas Stofftragtaschen (r.o.). Michelle und Monique lernten bei Herrn Feng die Zubereitung von Sushi (l.u.). Ein Zauberer zog die Jüngsten Besucher in seinen Bann (r.u.)

„Leben & Freizeit“  
erwies sich trotz  
Sturmwarnung  
als Publikumsmagnet

Gertrude G.m.b.H.  
**Drechsler**

Dachdecker · Bauspengler  
Schwarzdecker · Kaminsanierung  
Terrassenisolierung  
Dachflächenfenstereinbau  
Sturmschadenbehebung  
Entrümpelung



zertifiziert nach  
ISO 9001: 2000

2320 Schwechat  
Schöffelgasse 23  
Tel.: 01 / 707 83 87 · Fax DW 4  
www.drechsler.cc



**ISUZU** Weltweit erfolgreich.  
Jetzt auch in Österreich zuhause.

Führende Dieselschicht jetzt bei Autohaus Hausenberger GmbH. Besonders im Nutzfahrzeug- und Pick-up-Segment steht die Marke ISUZU für qualitativ hochwertige Fahrzeugmodelle, die international bereits seit Jahrzehnten überaus erfolgreich sind.

**Autohaus Hausenberger GmbH**

A-2320 Schwechat/Kledering

Tel: 01/707 84 06

E-Mail: office@opel-hausenberger.at

Klederinger Straße 112

Fax: 01/707 84 06 -14

www.opel-hausenberger.at

**ISUZU**

**CORVETTE**

**Cadillac**

**OPEL**

# Klimabündnisgemeinde

seit zehn Jahren



Bauhof, Wasserwerk und Gärtnerei fahren mit erdgasbetriebenen Fahrzeugen

Drei Tonnen Einsparung – mehr als 30 Prozent – an CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Kopf und Jahr – das ist die Zwischenbilanz für Schwechat nach zehn Jahren als Klimabündnisgemeinde.

## Ausgangswert 1990 festgelegt

Berechnet wird von einem Basiswert 1990, der damals in Österreich rund 8,9 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Kopf und Jahr betrug. Schwechat hat sich mit dem Beitritt zum Klimabündnis 1998 insbesondere zu folgendem Punkt im Sinne des Kli-

maschutzes verpflichtet: Kontinuierliche Verminderung der Treibhausgas-Emissionen mit dem Ziel alle fünf Jahre die CO<sub>2</sub>-Emissionen um zehn Prozent zu reduzieren. Dabei soll der wichtige Meilenstein einer Halbierung der Pro-Kopf-Emissionen (Basisjahr 1990) bis spätestens 2030 erreicht werden.

Langfristig streben die Klimabündnis-Städte und Gemeinden eine Verminderung ihrer Treibhausgas-Emissionen durch Energiesparen, Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien auf ein

nachhaltiges Niveau von 2,5 Tonnen CO<sub>2</sub> Äquivalent pro EinwohnerIn und Jahr an.

## Berechnungsmodus

Berechnet werden die Werte im Wesentlichen aus dem privaten und gewerblichen Verbrauch/Umsatz an Fossilen Brennstoffen. Großbetriebe wie Raffinerie und Flughafen werden der Stadt anteilig angerechnet. Der Umweltbeauftragte der Stadtgemeinde Schwechat, Ing. Ernst Zeppetbauer: „Die Raffinerie etwa versorgt praktisch ganz Österreich mit Mineralölprodukten – das kann nicht Schwechat allein angerechnet werden.“

## Wichtige Akzente

NR Bgm. Hannes Fazekas: „Verglichen mit dem gesamtösterreichischen Kohlendioxid-Ausstoß von rund acht Tonnen pro EinwohnerIn und Jahr liegt unsere Stadt mit 5,9 Tonnen pro Kopf und Jahr gar nicht schlecht. Es ist uns vor allem mit Hilfe der Fernwärme und Gebäudesanierung gelungen, deutliche Akzente zu setzen und somit zur Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes beizutragen. Der Ausbau des Radwegenetzes und die Förderung von umweltfreundlichen Fortbewegungsmitteln sind weitere Schritte in diese Richtung. Nicht umsonst hat die Stadtgemeinde Schwechat einen Fuhrpark von CNG-Fahrzeugen.“ (Compressed Natural Gas-[Erdgasbetriebenes] Fahrzeug).“

## Die Maßnahmen der Stadt

Folgende Schwerpunkte wurden seit Beitritt umgesetzt:

- Förderungen für
  - Fernwärmeanschluss
  - Erneuerbare Energieträger (Holzvergaserkessel, Hack-schnitzel- und Pelletsheizungen)
  - Erreichen ambitionierter Energiekennzahlen im Wohnbau (< 100 kWh/m<sup>2</sup>a Altbau, < 60 kWh/m<sup>2</sup>a Neubau)

- Solaranlagen
- Photovoltaikanlagen
- Energieberatung.
- Fast alle Großverbraucher und öffentliche Gebäude im Stadtgebiet hängen am Fernwärmenetz. Schwechat hat sich dem GreenLight-Programm angeschlossen und setzt dieses bei der Straßen- und Radwegebeleuchtung um.

- Energiebuchhaltung: weiters wurde ein Energiekonzept erstellt

Im Bereich der Mobilität gab es folgende Initiative:

- Förderungen für
  - ÖBB-Vorteils-card
  - Carsharing-Mitgliedschaft
  - Fahrradanhänger
- Stadt der kurzen Wege, diverse 1x Förderungen von Nahversorgung
- Einkaufszentrum im Zentrum
- Flächendeckend Wohnstraßen und Tempo 30-Zonen sowie private Geschwindigkeitskontrollen
- Parkraumbewirtschaftung
- Verkehrsberuhigung im Zentrum (in Arbeit)
- Verdichtung des Radwegenetzes (nur noch Lückenschluss im Zentrum), Programm für bessere Fahrradabstellplätze
- LKW-Fahrbeschränkungen in Teilen der Stadt
- Anrufsammeltaxi
- Nachtschwärmertaxi
- Bus-Halbstundentakt zur U3 Wien
- Zuschüsse zum öffentlichen Verkehr
- CNG-Fahrzeuge im Fuhrpark unserer Stadt

Im Bereich der Beschaffung gab es folgende Maßnahmen

- Fairtrade-Produkte
- Vorzug für Recycling und Wiederverwendung

Um eine Beispielwirkung zu erreichen, werden alle Maßnahmen laufend kommuniziert – in den Stadtnachrichten *Ganz Schwechat*, mit Presseausendungen, Berichten im SW1-KabelTV, auf der Schwechater Homepage, mit Plakaten usw. ■

Ein Drittel weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen in Schwechat

## Qualitätsverbesserung der öffentlichen Beleuchtung

Der Energiesparkurs der Klimabündnisgemeinde und „green light Gemeinde“-Schwechat wird auch 2008 fortgesetzt. Die mehr als 22 Jahre alte Beleuchtung in der Neufeldsiedlung wird mit ca. 100 Stück Ancey-Leuchten auf den neuesten technischen Standard umgerüstet. Mit dieser Maßnahme wird der Stromverbrauch der öffentlichen Beleuchtung in der Neufeldsiedlung um 33 Prozent, das sind 13 MWh pro Jahr, was ein CO<sub>2</sub> - Einsparungspotential bei CO<sub>2</sub> von 6,5 Tonnen pro Jahr bringt.

Die Beleuchtung des Radweges in Rannersdorf von der Alois Kellner-Straße bis zur Reinhardsdorf-gasse wird um 25 Lichtpunkte erweitert.

Bei den laufenden Instandhaltungen der öffentlichen Beleuchtung werden jährlich ca. 1.000 Lampen gereinigt und gleichzeitig mit neuen Lampen bestückt. Diese neuen Natriumdampfhochdrucklampen steigern gegenüber den alten Leuchtmitteln die Helligkeit um 22 Prozent bei gleichzeitiger Energie-reduktion von 33 Prozent. ■



Josef Lausch, Erich Hammerl und STR Franz Semtner mit der neuen Ancey-Leuchte

## Bautätigkeiten im laufenden Jahr

Ausbau und Erhalt der Infrastruktur

Die Stadtgemeinde Schwechat hat zur Erhaltung und Verbesserung der Infrastruktur für das laufende Jahr folgende Bautätigkeiten geplant:

### Straßenbau

**Wirtingerstraße:** Anfang April bis Mitte Mai

**Josef Frühwirt-Gasse:** Mitte Mai bis Mitte Juni

**Umgestaltung B10 von Ehrenbrunnengasse bis Kugelfangasse:** Mitte Juli bis Mitte August

### Wasserleitung

**Neukettenhofer Straße:** Anfang April bis Mitte Mai

**Bergzeile:** Mitte Mai bis Ende Juli

**Kellerbergstraße:** Anfang September bis Ende Oktober

**Wismayrstraße, 1. Teil, Einmündung B10:** Mitte März bis Anfang April

**Wismayrstraße, 2. Teil:** Juli

**Kugelfangasse:** August

**Gartenstraße:** Mitte Juli bis Ende August

**Beethovenstraße:** Mitte August bis Ende August

**Hausfeldgasse:** Mitte September bis Ende Oktober

### Öffentliche Beleuchtung

**Neufeldsiedlung – Austausch der Kugelleuchten auf Ancey-Leuchten:** Mai

**Radweg Rannersdorf von A.Kellner-Straße bis Reinhardsdorf-gasse - neue Lichtpunkte:** Mai

### Kanalbau

**Möhring-gasse:** Mitte März bis Mitte April

**Weglgasse:** Mitte April bis Ende Mai

**Schrödlgasse:** Ende Mai bis Mitte Juli

**Freyhausgasse:** Juli ■

## Mobilfunkmessungen

Höhere Werte von elektromagnetischen Feldstärken gab es bei der Messung am 12. November 2007 in Schwechater Kindergärten, Schulen und Horten. Die erste Messung erfolgte während der „funkarmen“ Sommerferien im Jahr 2006. Damals waren auch der

digitalen Behördenfunk TETRA und das digitalen Radio DAB noch nicht in Betrieb. Die WHO-Grenzwerte wurden aber überall mindestens um den Faktor 100 unterschritten.

Den gesamten Prüfbericht des TÜV finden Sie auf [www.schwechat.gv.at](http://www.schwechat.gv.at) ■

## Häckseldienst – Gutschein

Gewünschtes Datum (Nichtzutreffendes streichen):  
Freitag, 18. April 2008  
Samstag, 19. April 2008

Menge (Nichtzutreffendes streichen):  
bis 2 Kubikmeter  
2 bis 5 Kubikmeter (1 Kubikmeter = 2 aufgeschichtete Scheibtruhen)

Name: .....

Straße: ..... Telefon: .....

Senden Sie diesen Gutschein bis spätestens Freitag, 12. April 2008, an die Stadtgemeinde Schwechat, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat oder geben Sie ihn beim Bürgerservice im Foyer des Rathauses ab.



Bäckerei • Konditorei  
Espresso

**KAGER**

Schwechat • Humberger Straße 13  
Tel. 707 63 59

EIN UNTERNEHMEN DER FRANZ URANI GRUPPE  
**F. URANI GmbH. & GEISZLER OEG**  
Baumeister-Zimmerer-Spengler-Dachdecker

2320 Schwechat – Spirikgasse 1 – Tel. 706 19 40 – Fax 707 10 88 – E-Mail: [uranigeizler@gmx.at](mailto:uranigeizler@gmx.at)

# Feuerwehren im Einsatzjahr 2007



Schwerpunkt Straße: Die Anforderungen an die Feuerwehren wachsen ständig.

*Gasthof Trubitsch-Gettinger* *Mittagsmenü: € 5,20*

Wiener Straße 21a

A-2320 Schwechat

Tel: +43 1 7076197

*Suppe*

*Hauptplatte*

*Dessert*

*Seniorenmenü: € 4,90*

Öffnungszeiten:

Mittwoch-Samstag 9.00-22.00 Uhr

Montag u. Sonntag 9.00-14.00 Uhr

Dienstag Ruhetag

## Kastanien – Meldeschein

Hier wurde im Vorjahr wahrscheinlich nicht Dimilin gespritzt:

(Adresse des Grundstückes, auf dem der Baum steht / die Bäume stehen)

Zahl der unbehandelten Kastanien: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner für Rückfragen bzw. Kontaktaufnahme bei Privatgrundstücken:

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Bis spätestens Ende März 2008 an die Stadtgemeinde Schwechat, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat senden oder geben Sie ihn beim Bürgerservice im Foyer des Rathauses ab

Tausende freiwillige  
Stunden im Dienste  
der Sicherheit

Auch im vergangenen Jahr stellten die Schwechater Freiwilligen Feuerwehren ihr Können im Dienste der Sicherheit unter Beweis. Hier ein kurzer Überblick über die geleisteten Einsätze und sonstige Aktivitäten.

### FF Schwechat Mitte

Der Mannschaftsstand der Feuerwehr Schwechat-Mitte betrug mit 31. Dezember 2007 87 Mann, davon 75 aktiv, 10 Reserve und zwei Jugend. Insgesamt musste die FF Schwechat-Mitte zu 632 Einsätzen ausrücken, davon 99 Brandeinsätze, 336 technische Einsätze und 197 Brandsicherheitswachen und Tätigkeiten im vorbeugenden Brandschutz.

Für 132 Übungen, Arbeitsdienste und Besprechungen wurden insgesamt 1.666 Stunden aufgewendet. Von 15 Feuerwehrmitgliedern wurden 50 Lehrgänge zum Teil im Bezirk und in der Landesfeuerwehrschule in Tulln besucht.

Von den hauptamtlichen Disponenten der Abschnitts-Alarmzentrale wurden 1.189 Alarmierungen durchgeführt, das ist im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung von 149 Alarmierungen.

Auf die Homepage wurde im Jahr 2007 ca. 88.000 mal zugegriffen. Das entspricht im Durchschnitt 247 Zugriffen pro Tag.

### FF Kledering

Die FF Kledering hat im Mannschaftsstand insgesamt 44 Mitglieder: 38 davon sind aktiv, sechs Reserve. Einsätze hatte die FF Kledering 2007 insgesamt 64 zu verbuchen: vier waren Brandeinsätze, 25 Brandsicherheitswachen – vor allem in der Körnerhalle – und 35 technische Einsätze. Für die Einsätze wurden insgesamt 798 Einsatzstunden aufgewendet und 280 Mann waren im Einsatz. Auch im Bereich von Ausbildung und Übung

waren die Klederinger fleißig. Sie führten insgesamt 42 Schulungen und Übungen durch. Bei einem Aufwand von 575 Stunden und 307 Mann.

### FF Mannswörth

Das vergangene Jahr brachte eine Vielzahl an Einsätzen und auch einige Neuzugänge konnten verzeichnet werden. Kommandant Herbert Rubenz ist erfreut über die Mitgliederzahl von 61 Aktiven und 16 Reservisten. 993 Stunden wurden 2007 für die Aus- und Weiterbildung der Mannschaft im Rahmen von Übungen aufgewendet. Spannende Einsätze des letzten Jahres waren ein 600 Kubikmeter umfassender Misthaufenbrand oder ein Strohristenbrand ausgelöst von einem Blitz.

Insgesamt rückte die Feuerwehr Mannswörth zu 14 Brandeinsätzen und 104 technischen Einsätzen aus. Natürlich fanden auch 2007 beliebte Veranstaltungen wie der Maskenball, die Florianimesse und der Punsch zum Jahresende statt.

### FF Rannersdorf

Die FF Rannersdorf verfügt über 60 aktive Mitglieder, 7 Mitglieder Reserve und 14 Mitglieder der Jugend. Im Jahr 2007 gab es insgesamt 141 Einsätze (1.611 Einsatzstunden, 1.014 Männer). 41 davon waren Brandeinsätze, 79 technische Einsätze. Dazu kamen noch 21 Brandsicherheitsdienste (vorbeugender Brandschutz) im Zuge von Veranstaltungen.

Die Männer der FF Rannersdorf nahmen an 17 Übungen teil. Dafür wurden 495 Stunden aufgewendet.

Weiters wurden Tätigkeiten für die Aufrechterhaltung des Feuerwehrbetriebes (Reinigung, Instandhaltung, Geräteüberprüfungen, Wartungen, usw.) mit 463 Männern, 1.286 Stunden getätigt

## Gratis-Rostkutschenaktion

Ab Montag, den 7. April 2008 wird wieder eine Hausabholung von Autowracks angeboten. Ziel der Aktion ist es, die Landschaft und Ortschaften von hässlichen und umweltbelastenden Wracks zu säubern.

Im Rathaus ist ein Entsorgungspickerl erhältlich. Die Autowrackaktion ist auch heuer kostenlos! Die TeilnehmerInnen müssen sich aber trotzdem anmelden. Und so funktioniert's

- Typenschein im Rathaus abgeben.
- Man erhält ein Entsorgungspickerl, das gut sichtbar am Autowrack angebracht wird.
- Das Autowrack am Montag, den 7. April ab 6 Uhr bereitstellen. (Die Abholung kann ein paar Tage

dauern, je nach dem, wie viele Fahrzeuge angemeldet sind)

- Das Wrack muss an der vom Müllfahrzeug befahrenen Straße abgestellt sein.
- Die Abholung erfolgt nicht aus dem Hof, Schuppen oder Garten.
- Der Koffer- und Innenraum muss leer sein.
- Fahrzeuge, welche nicht entsprechend der oben angeführten Bedingungen bereitgestellt sind, können nicht mitgenommen werden.
- Anmeldeschluss ist am Dienstag, den 1. April im Rathaus beim Bürgerservice.
- Spätere Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen leider nicht mehr berücksichtigt werden.

## Flurreinigung in Mannswörth

Nach dem milden Winter macht die Vogelgrippe in Europa Pause, auch Kinder können gefahrlos an dem öffentlichen Frühjahrsputz teilnehmen. Viele Schulen beteiligen sich an dieser auch erzieherischen Aktion.

„Wer hautnah miterlebt, wo die achtlos weggeworfenen Gegenstände landen, wird sein gedankenverlorenes Tun eher unterlassen“, ist NR Bgm. Hannes Fazekas überzeugt.

Während Schulen, Horte und verschiedene Vereine in ihrem näheren Umfeld für Sauberkeit sor-

gen, gibt es für jene, die unter der Woche keine Zeit haben, den **Auftakttermin am 5. April um 9 Uhr im Erholungszentrum Mannswörth.** Nach getaner Arbeit lädt der Bürgermeister zu einem kleinen Imbiss mit Getränken.



Kinder (wie hier auf dem Archivfoto) können gefahrlos an der Flurreinigung teilnehmen – nach dem milden Winter gibt es in Europa keine Vogelgrippe.

**Donnerstag, 24. April 2008**  
**17.00 - 21.00 Uhr**

## Stationen:

- ♥ Boutique Carla - **Seifengießen**
- ♥ Ekazent - **Kinderbasteln und Muttertagsherzen Backen**
- ♥ Landschaftsapotheke - **Die DUFTE Apotheke**
- ♥ Stadtapotheke - **Salbenrühren**
- ♥ Hauptplatz - **Sparschweine bemalen**
- ♥ Franz Schubert Strasse - **Kinderschminken**
- ♥ Küchenstudio Payer - **Herz am Stiel**

*Bummelabend  
Muttertag*



Nähere Info bei allen Firmen von:

**SW**  
**SCHWECHAT**  
einkaufen & wohlfühlen!

# Platz für die Jüngsten im Kindergarten

Anlage am  
Frauenfeld  
wird  
erweitert

Im Herbst dieses Jahres werden – nach einer Gesetzesänderung in Niederösterreich – die ersten 2 1/2-Jährigen in den Kindergarten gehen. In Schwechat wird dafür das Areal des Frauenfeldes verwendet.

Die Anmeldungen im Jänner brachten folgendes Ergebnis: rd. 40 Kinder werden im Herbst zusätzlich aufgenommen. NR Bgm. Hannes Fazekas: „Für uns ist es selbstverständlich, für alle Platz zu schaffen.“

**Pädagogische Vorteile**  
Dafür wird jetzt die Fläche rund um den Kindergarten am Frauenfeld ausgebaut – zunächst mit einem Mobilkindergarten, dann folgen die entsprechenden baulichen Maßnahmen.

Fazekas: „Wenn die Kleinsten in eigenen Gruppen zusammengefasst werden, bringt das vor allem in pädagogischer Hinsicht viele Vorteile.“

Die Anzahl von Kindern, die mit 2 1/2 Jahren in einer Gruppe betreut werden, ist mit 16 limitiert, was eine

möglichst individuelle Betreuung garantiert. Im Vordergrund stehen dabei

- die optimale Sprachförderung,
- das Sauberkeitstraining,
- die Versorgung mit altersadäquaten Spielsachen,
- die besondere Zuwendung während der Trotzphase. ■

## Vortrag: „Pubertät – Loslassen und Halt geben“

Am 8. April hält der deutsche Erziehungswissenschaftler Jan Uwe Rogge im Schwechater Gymnasium einen Vortrag zum Thema: „Pubertät – Loslassen und Halt geben“.

Der Vortrag beginnt um 19 Uhr. Karten können in Schwechat bei der Buchhandlung Striny, in der Filiale

der ERSTE Bank, beim Hilfswerk, in den Schulen in Schwechat und Umgebung sowie direkt im Sekretariat des BG/BRG Schwechat (Telefon 01/7078494-11 oder 12) reserviert werden. Der Kartenpreis beträgt für Erwachsene € 4.-, Jugendliche zahlen € 2.-.



Die Kindergartenanlage am Frauenfeld wird erweitert.

## Hilfe zur Selbsthilfe

Kinder  
lernen sich  
zu wehren

„Nein“-Sagen und zur Not auch handgreiflich werden können – Kinder sollen lernen ihre Integrität zu schützen. Die Stadtgemeinde Schwechat fördert entsprechende Kurse.

Einmal jährlich stehen in den dritten Klassen aller Schwechater Volksschulen besondere Unterrichtseinheiten auf dem Programm: Es geht um den Schutz der persönlichen Integrität. Kinder sollen lernen, sich gegen Übergriffe verbal und körperlich zur Wehr zu setzen.

NR Bgm. Hannes Fazekas: „Die Kinder sollen lernen, dass niemand das Recht hat, ihnen gegen ihren Willen zu nahe zu treten.“

### Förderung

In diesem Jahr werden 15 derartige Kurse in den Volksschulen abgehalten. Die

Gesamtkosten dafür betragen 4.725 Euro, die Stadtgemeinde übernimmt zwei Drittel dieser Kosten.

Fazekas: „Übergriffe auf Kinder sind traurige Realität – uns ist deshalb wichtig, dass möglichst viele von diesem Angebot Gebrauch machen können und wollen – deshalb diese Förderung.“ Ein entsprechender Antrag wurde im Gemeinderat beschlossen. ■



An den Schulen werden Selbstverteidigungskurse gefördert (Archivbild).

## Vom Bader zur modernen Medizin

Im Mittelalter waren es in Schwechat, wie auch in zahlreichen anderen kleineren Städten, vor allem die Bader, die sich um das körperliche Wohlbefinden der Menschen annahmen.

Wie ihr Name schon erahnen lässt, betrieben diese frühen Ärzte Badestuben und übten Heilkunst, die jedoch nicht mit der wissenschaftlichen Medizin gleichzusetzen ist, aus. Diese Bader, deren Berufsgruppe seit 1528 in Schwechat nachweisbar ist, spezialisierten sich vor allem auf den Aderlass und das Schröpfen als Heilmethode zahlreicher Krankheiten.

### Badestuben

Ein verwandter Beruf zu den Badern war sicherlich jener der Wundärzte, die vor allem im städtischen Bereich anzufinden waren. Der erste Wundarzt auf Schwechater Gebiet wurde im Jahr 1638 erwähnt. In der Himberger Straße 2/4, so die Überlieferung, wurden Badestuben, die von Badern und Wundärzten betreut wurden, eingerichtet.

Als erster „Medizindoktor“ schien im Jahr 1794 Franz Großbayr auf, der gleichzeitig Besitzer des Freihofes am Hauptplatz Nr. 4 war. Ende des 18. Jahrhunderts war auch bereits die erste Apotheke, in der Wiener Straße 3, von Johann Pollak errichtet worden. Diese wurde schließlich von Lorenz Tandler übernommen.

In jener Zeit der Aufklärung gewann auch erstmals die öffentliche Gesundheitspflege an Bedeutung. Ebenso wurden Zusammenhänge zwischen sozialer Situation und Gesundheit bzw. Krankheit angedacht und Hygienemaß-

nahmen überlegt.

Wie notwendig eine ausreichende Hygiene sowie eine Versorgung mit sauberem Wasser war, wurde leider oft anhand der vorhandenen Epidemien deutlich. Im Zusammenhang mit diesen wurden in Schwechat immer wieder kleine Spitäler errichtet, so auch im Zuge der Choleraepidemie im 19. Jahrhundert.

Zu Hygienemaßnahmen zählte auch im 19. Jahrhundert noch die Bereitstellung von Badeanstalten. So befand sich eine solche, von einem Josef Lang betriebene Einrichtung in der Wiener Straße 14. In dieser wurden die Bademöglichkeiten in zwei Klassen eingeteilt: Zinkblechwannen in der ersten und Holzwannen in der zweiten Klasse. Vollbäder konnte man im vorbei fließenden Mühlbach einnehmen.

### Hygiene setzt sich durch

Zur Förderung der Gesundheit und Bekämpfung von Epidemien trugen auch die zahlreichen Kanalisationsmaßnahmen in Schwechat bei. Die Einführung der Kranken- und der Unfallversicherung Ende des 19. Jahrhunderts war ein wichtiger Meilenstein in der Sozialmedizin. Medizinische Errungenschaften wie die Einführung von Impfungen oder eine verbesserte Aufklärung über Hygiene kamen auch der Schwechater Bevölkerung zugute.

1916 wurde in Schwechat die erste Mutterberatungsstelle eröffnet, wo Frauen auch medizinische Beratung fanden. In dieser Zeit des Ersten Weltkrieges galt es auch, erneut mit massenhaft auftretenden Krankheiten umzugehen. Lungenkrank-

Zur Geschichte des  
Gesundheitswesens in  
Schwechat



Ein Bild von der Eröffnung der Fürsorgestelle für Lungenkranke in Schwechat aus dem Jahr 1919

heiten zählten leider zu einem weit verbreiteten Problem. Aus diesem Grund wurde auch im Jahr 1919 die Fürsorgestelle für Lungenkranke eingerichtet.

Zur Verbesserung der hygienischen Verhältnisse trug Ende der 1920er-Jahre der Bau der Schwechater Hochquellwasserleitung bei.

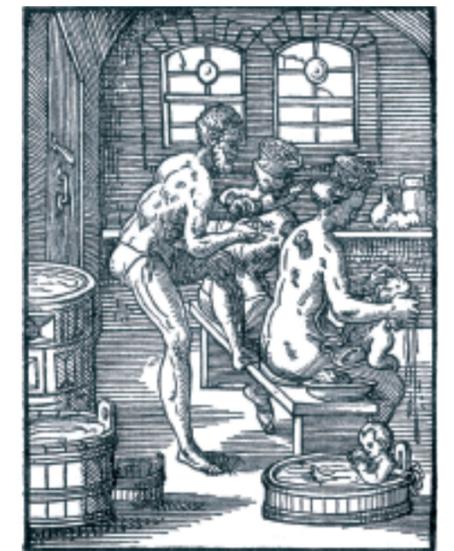
Vor allem nach dem Zweiten Weltkrieg trachtete die Stadtgemeinde Schwechat danach, der Bevölkerung ein gut funktionierendes Gesundheitssystem zur Verfügung zu stellen. Impfaktionen für Kinder zählten dabei zu maßgeblichen Aktionen.

### Hoher Stellenwert

In unserer heutigen Gesellschaft hat Gesundheit einen sehr hohen Stellenwert. So sind heute auch Vorsorgeuntersuchungen und eigene gesundheitsfördernde Maßnahmen fest etabliert. Schwechat bietet mit einer großen Zahl hier ansässiger Ärzte und Fachärzte sowie mit zahlreichen Gesundheitsaktionen, wie beispielsweise der

Gesundheitsmesse, den Menschen ein breites Netz medizinischer Leistungen.

Gesundheit, so sagt bereits die Definition der Weltgesundheitsorganisation von 1946, sei nicht nur die Abwesenheit von Krankheit. Das gesteigerte Gesundheitsbewusstsein zeigt wohl den Wahrheitsgehalt dieser Aussage. ■



Der Bader bei seiner Arbeit (Quelle: Wikipedia)



CONTAINERDIENST • Bau- und Galanteriespenglermeister • DACHDECKERMEISTER

# FRANZ URANI

Ges. m. b. H.

2320 Schwechat, Spirigasse 1 • Telefon 706 19 40, 707 83 78 • Fax 707 10 88

Zu Beschwerlich, Überlastet, keine Zeit,  
- oder einfach keine Lust?

Wir machen Ihren  
**FRÜHJAHRSPUTZ**

**AKTION!**

Fachmännische  
Reinigung und Pflege von

- Fenster
- Türen
- Böden
- Möbel
- Fliesen u. Sanitär
- Wintergärten
- ... und im Garten
- Rosenschnitt
- Heckschnitt
- Vertikutieren
- Entfernen u. Entsorgen von Laub u. Gartenabfällen

Rufen Sie  
**(01) 707 38 68**

www.saubermax.com

Unser Tip!  
Sinnvolles Geschenk  
für Eltern u. Großeltern



... denn wird Hausarbeit zur Qual, ist unsere Nummer  
die beste Wahl!

! Jetzt prompt und supergünstig!

## Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen

**Pensionistenverband-Ortsgruppe Schwechat:** Zu unserer Jahreshauptversammlung mit Heringschmaus konnten wir mehr als 140 Mitglieder begrüßen.

Etwa 50 SeniorInnen besuchten das ORF-Zentrum am Königberg. In zwei Gruppen wurde den Teilnehmern ein Blick hinter die Kulissen gewährt. Wir konnten die Vorbereitung für die Generalprobe der „Dancing Stars“ beobachten. In einem Studio wurden die Tricks mit unseren Gästen vorgeführt, dies war interessant und unterhaltsam.

Unsere nächsten Ziele:

- Am 9. April besuchen wir die Firma Triumph und Wiener Neustadt.
- Auch die Schmankerlessen beginnen am 16. April wieder.
- Unsere Muttertagsfahrt am

14. Mai hat als Ziel das Dorf-museum in Mönchhof mit Abschluss beim Heurigen (halbtags).

• Am 4. Juni ist eine Ganztagesfahrt zur Landesgartenschau in Tulln geplant.

• Bitte merken Sie vor: 12. Juni Scheune Felmayergarten: Gemütlicher Nachmittag unter dem Motto „Vom Wienerlied zum Schlager“.

• Für unsere Herbstfahrt (5. bis 11. Oktober 2008) werden Anmeldungen entgegenge-nommen.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme an unseren Veranstaltungen.

*Erich Schön*

**Pensionistenverband-Ortsgruppe Mannswörth:** Die OG. Mannswörth, lud am Freitag den 22. Februar 2008, zur Jahreshauptmann-versammlung im Restaurant Ch. U. M. Wegl. Es kamen rund

150 Personen und mit ihnen auch NR. Bgm. Hannes Fazekas, LAbg. Gerhard Razboran, der Bezirksvorsitzende Johner Oberhauser, Vizebürgermeister Gerhard Frauenberger, sowie Stadträte und Gemeinderäte.

Ing. Adolf Stummer wurde zum Ortsgruppenvorsitzen-der wiedergewählt und Karl Stieler zum 1. Vorsitzender Emmy Stummer, die auch für ihre 15 jährige Mitgliedschaft geehrt wurde.

Insgesamt wurden 62 Mitglieder geehrt.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung gab es einen kleinen Inbiss.

Der PV – Ortsgruppe Mannswörth ladet ein: Zum Frühjahrsausflug – Stift Lilienfeld und „Herzerlmitzi“ am Donnerstag, 8. Mai 2008

Programm zum Tagesablauf: • Abfahrt mit dem Bus der FA. Aichinger: 7 Uhr

• Einsteigstationen: Garage Aichinger – sowie alle Bushalltestellen in Mannswörth und Sendnergasse – Arbeiterkammer.

• Kurze Frühstückspause – Autobahnraststätte St. Pölten Weiterfahrt nach Lilienfeld – Führung im Stift 10 Uhr anschließend geht die Fahrt nach St. Aegydt zur „Herzerlmitzi“! Aufenthalt und Mit-

Ausflugsfahrten, Kultur, Beratung, geselliges Beisammensein

tagessen, mit Bäuerlichen Produkten. Heimfahrt über den Ochsattel - Kalte Kuchl – Gutenstein. Bei einem gemütlichen Heurigen, endet unser hoffentlich schöner Ausflug.

• Preis: € 18,- (Busfahrt € 12,-, Stifführung: € 6,-), für Nicht-Mitglieder € 20,-

• Anmeldung und Zahlung bitte ab sofort bei Käthe Stieler, Tel.: 706 48 18, bei Inge Bader, Tel.: 0676 / 67 54 583 oder bei Emmy Stummer, Tel.: 707 86 03 **Käthe Stieler Pensionistenverband-Ortsgruppe Rannersdorf:** Am 12. März 2008 fand in Maria Lanzendorf die Hauptversammlung mit Ehrungen im Gasthaus Toskana statt.

Vom 16. bis zum 23. April 2008 geht es zum Frühjahrs-treffen nach Montenegro. Am 14. Mai ist die Muttertags-fahrt nach Zweiersdorf mit einem Ausflug auf die Hohe Wand. Einzahlungen und Anmeldungen dafür am 6. Mai im Seniorenklub Rannersdorf und am 8. Mai in der Ankerfiliale Magnetmarkt.

*Adolf Stummer*

**Seniorentreff:** Auskünfte und Anmeldungen bei Waltraud Dworak, Tel: 707 08 55 und jeden Donnerstag 9-10 Uhr, Himbergerstr. 6-8 und jeden 1. Donnerstag im Monat ab 14 Uhr im Gasthaus Trabitsch. ■

### Ausflug

Der Seniorenbeirat ladet zu einem Ausflug in den Naturpark „Schmetterlingsparadies“ nach Langschlag ein

**Termin:** 28. Mai 2008  
**Abfahrt:** 8 Uhr Mannswörth, Sendnergasse Rathaus, Brauhausstraße (Brauerei, alter Billa,), Rannersdorf Kirche, Kindergarten  
Preis: € 17

**Anmeldung:** Ab 23. April 2008 jeden Mittwoch von 9 – 10.30 Uhr im Seniorenzentrum; Tel. 0664 / 350 95 36 Fr. Steiger

### Info: 24-Stunden-Pflege

Am 16. April 2008 findet um 15 Uhr im Seniorenzentrum Schwechat, Festsaal eine Informationsveranstaltung zum Thema

**Pflege und 24-Stunden-Betreuung** statt. Ein Sachverständiger des Bundesministeriums für Soziales steht für Fragen und zur individuellen Beratung zur Verfügung. Auf Ihr Kommen freut sich der Seniorenbeirat der Stadt-gemeinde Schwechat (Eintritt frei).



Maria und Johann Schwarzäugl mit STR Helene Proschko und Edmund Strauß

## SeniorInnenehrung

Am Dienstag, dem 19. Februar 2008, besuchte Stadträtin Helene Proschko gemeinsam mit Edmund Strauß, Leiter der Außenstelle Schwechat der BH Wien-Umgebung, das Jubel-

paar Maria und Johann Schwarzäugl in der Römerstraße in Mannswörth. Sie überbrachten ihnen anlässlich der Diamantenen Hochzeit die Ehrengaben von Stadt und Land ■

## Mit 96 Jahren in die Sauna

Gemeinde stellte sich mit Jahreskarte ein

Das Schwechater Freizeit-zentrum wurde 1976 eröffnet. Einer der ersten Stamm-gäste: Eduard Schambeck – damals 64 Jahre alt. Die Jahr-zehnte vergingen, „Edi“, wie ihn seine Saunarunde nennt, blieb. Noch heute hält er „sei-ner“ Sauna die Treue.

### Brief an die Gemeinde

Manche mögen's heiß, auch mit 96 Jahren: Eduard Schambeck ist der Älteste einer Seniorenrunde, die regelmäßig zum Schwitzen ins Freizeitzentrum kommen. Der Jüngste ist 63 Jahre alt, der Älteste nach Edi 83. Diese Freunde waren es auch, die sich mit einem Brief an die Stadtgemeinde Schwechat wandten. Darin wurde NR Bgm. Hannes Fazekas gebeten, „diese Treue zu belohnen“, wie es in den Schreiben heißt.

Fazekas: „Es ist ja nicht so alltäglich, dass jemand mit

diesem doch hohen Alter noch so rüstig ist und sogar noch die Sauna besucht. Den Vorschlag der Freunde von Eduard Schambeck haben wir gerne aufgegriffen.“

### Jahreskarte und Wein

An einem Mittwoch – das ist der traditionelle Saunatag der Seniorenrunde – Ende Februar war es soweit. Gesundheitsstadtrat Herbert Mayer überreichte dem Senior der Schwechater Sauna-Fans einen Geschenkkar-ton mit Wein und eine Jah-reskarte für das Freizeitzen-trum.

Eduard Schambeck kann die Karte gut gebrauchen: „Die Sauna hat mich jung und fit gehalten. Leider konnte ich sie in der letzten Zeit wegen eines Krankenhausaufenthaltes nicht nutzen. Jetzt wird's Zeit, dass ich wieder öfter hierher komme.“ ■



Manfred Urbanek, Leiter des Freizeitentrums, Eduard Schambeck und Gesundheitsstadtrat Herbert Mayer.

### Urlaubsaktion für SeniorInnen 2008

Für dieses Jahr wurde aufgrund zahlreicher Nachfragen nach einem Aufzug ein neues Hotel ausgesucht. Die Urlaube finden nun im südlichen Waldviertel, in Laimbach (Yspertal) im Seminar- und Landgasthof Schreiners statt. Das Hotel wird seit 250 Jahren als Familienbetrieb geführt und die persönliche Betreuung der Gäste garantiert einen erholsamen Urlaub.

Es werden zwei Turnusse durchgeführt:

- 1. Turnus von 9. bis 23. Juli 2008
- 2. Turnus von 23. Juli bis 6. August 2008

Der Preis pro Person für 2 Wochen im Doppelzimmer beträgt € 448,- (inkl. Vollpension und Nutzung des Wellnessbereiches/ ausgenommen Massagen und Whirlpool)

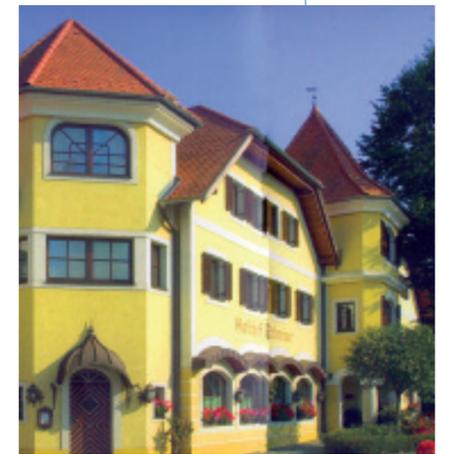
Einzelzimmerzuschlag € 80,-/ 2 Wochen  
Für Personen mit einem Einkommen bis zu € 821,70 (Ehepaare € 1.232,-) ist der Urlaub kostenlos, Personen mit höherem Einkommen zahlen einen gestaffelten Kostenbeitrag.

Pro Turnus stehen 20 Doppelzimmer zur Verfügung, die auch als Einzelzimmer vergeben werden. So können insgesamt bis zu 80 Personen an der Urlaubsaktion teilnehmen.

**Anmeldungen** für die Urlaubsaktion:  
Donnerstag, 8. Mai 2008, 9.00 bis 16.00 Uhr  
Freitag, 9. Mai 2008, 9.00 bis 12.00 Uhr

Im Seniorenzentrum Schwechat/Ulrike Barta (706 35 05-903)

**Hotelbeschreibung:**  
• Zimmer: Alle Zimmer sind



Das neue Urlaubsziel für SeniorInnen: Seminar- und Landgasthof Schreiners im Waldviertel

stufenlos mit Aufzug erreichbar und mit SAT-TV, Selbstwähltelefon, Radio, Bad, Dusche und WC ausgestattet.

• Verpflegung: Es werden ausschließlich Fleischprodukte aus der hauseigenen Schlächterei sowie landwirtschaftliche Produkte von den Bauernhöfen aus der näheren Umgebung verwendet. Die Küche nimmt dabei stets auf die besonderen Bedürfnisse der Gäste Rücksicht (Diät- und Schonkost möglich)

• Zusätzliche Angebote: Das Haus verfügt über eine 250 Quadratmeter große Wohlfühlounge mit finnischer Sauna, Dampfbad mit Sole-Inhalation und Kneippwateweg. Im großen Garten gibt es ein Schwanntop und zahlreiche Spazier- und Wanderwege gehen direkt vom Haus weg.

Von der Chefin des Hauses werden gerne Tagesausflüge organisiert (Maria Taferl, Wachau, Yspertal, etc.) ■

# SCHWECHAT GOES TO FINAL 08

SCHWECHAT
Gastromeile
www.sw-euro08.at

**Sprechstunden  
Bürgermeister**



Um Wartezeiten bei den Sprechstunden zu vermeiden, ist eine tel. Voranmeldung unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich! Hier die Termine für die kommenden Wochen:

- Montag, 7. April 10-12 Uhr
- Dienstag, 8. April 16-17.30 Uhr
- Montag, 14. April 10-12 Uhr
- Dienstag, 15. April 16-17.30 Uhr
- Montag, 21. April 10-12 Uhr
- Dienstag, 22. April 16-17.30 Uhr
- Dienstag, 29. April 16-17.30 Uhr

**Öffnung - Gradierwerk**

Das Gradierwerk ist wieder ab Sa., 29. März, geöffnet. Witterungsabhängig!

**Behindertenverband  
Schwechat und Umgebung**

Sprech- und Beratungstage 2008 des Behindertenverbände in der Arbeiterkammer-Bezirksstelle Schwecat, Sendnergasse 7/1 Stock von 9.00 bis 10.30 Uhr an folgenden Terminen:  
1. April, 6. Mai, 3. Juni, 2. September, 7. Oktober, 4. November und 2. Dezember 2008.  
Keine Sprechstunden finden in den Monaten Juli und August statt. Auskunft und Beratung: Obmann Alfred Csokai, Handy 0676 43 44 187  
e-Mail: KOBV.schwechat@gmx.at  
Internet: www.kobv.at

**NÖ Heizkostenzuschuss 2007/2008**

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2007/2008 in der Höhe von € 200,- zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss soll beim zuständigen Gemeindevorstand des Hauptwohnsitzes beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Die Anträge müssen bis spätestens 30. April 2008 bei der Gemeinde eingereicht sein.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:  
• AusgleichszulagenbezieherInnen  
• BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG  
• BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt  
• BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren

Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder Familien, die im Monat September 2007 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen  
• sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen unter dem jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt  
Das Einkommen (auch Alimente und Waisenpensionen) aller im gemeinsamen Haushalt lebender Personen sind bei Antragstellung nachzuweisen.

**Erlassung eines neuen digitalen  
Bebauungsplanes – Durchführung von  
Erhebungen bzw. Begehungen**

Das digitale örtliche Raumordnungsprogramm (inkl. Flächenwidmungsplan) der Stadtgemeinde Schwecat ist am 24. August 2006 in Kraft getreten. Auf Basis dieses Instrumentes der örtlichen Raumplanung wird nun der Bebauungsplan der Stadtgemeinde Schwecat überarbeitet. Im Zuge der Bearbeitung des Projektes sind auch umfangreiche Erhebungen notwendig. Daher werden in der Zeit von Mai 2008 bis September 2008 die MitarbeiterInnen des beauftragten Zivil-

technikerbüros (Dipl.Ing. Porsch ZT GmbH) in den Siedlungsgebieten Begehungen durchführen. In einzelnen Fällen ist bei diesen Begehungen das Betreten von privaten Liegenschaften notwendig. Auf Grund der Bestimmungen des § 68, NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-14, sind die Grundeigentümer verpflichtet diese Erhebungen zu dulden. Die EigentümerInnen werden daher um Verständnis für diese notwendigen Arbeiten gebeten.

**Sperre Hallenbad**

Am Samstag, 29.3.2008, und Sonntag, 30.3.2008, wird das Hallenbad aufgrund eines Schwimmwettkampfes für den üblichen Badebetrieb gesperrt. Für die Sauna gelten die üblichen Öffnungszeiten.

**Saisonkarten Freibad**

Der Verkauf von Saisonkarten für das Freibad beginnt am 1. April 2008 an den Kassen des Sommerbades und Hallenbades zu den Zeiten Dienstag bis Samstag 9 bis 20 und Sonntag 9 bis 19 Uhr. Sommerbaderöffnung: 1. Mai 2008

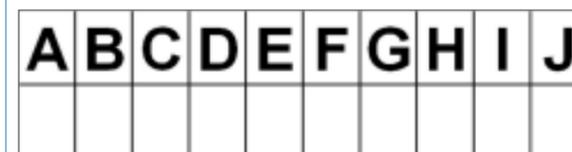
Ganz Schwecat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwecat Eigentümer und Verleger (Medieninhaber):  
Stadtgemeinde Schwecat, 2320 Schwecat, Rathaus.  
Redaktion:  
Gabriele Pölzlbauer, Dejan Mladenov.  
Tel.: 01 701 08 - 246, -310DW  
Fax: 01 707 32 23,  
e-Mail: ganzschwechat@schwechat.gv.at  
Alleinige Anzeigenannahme: Schwecater Druckerei; 2320 Schwecat, Franz Schubert Str. 2, Tel.: 01 707 71 57.  
Hersteller: Schwecater Druckerei; 2320 Schwecat.  
Zur Post gegeben: 25. 3. 2008  
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern:  
3. April für Mai 2008  
3. Mai für Juni 2008  
Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwecat finden Sie auf der Homepage unter www.schwechat.gv.at

**Schwechater Kreuzworträtsel**

Aus den gelb unterlegten Feldern ist das Lösungswort zu bilden, das eine Zustand körperlichen Wohlbefindens benennt. Wenn es Ihnen gelingt, das Rätsel zu lösen, schreiben Sie das Lösungswort einfach auf eine Postkarte (Name und Anschrift nicht vergessen!) und schicken Sie diese bis spätestens 10. April an die Stadtgemeinde Schwecat. Es wird eine Jahreskarte für das Hallenbad verlost.



**Waagrecht:** 1) Fairer Handel (2 Worte) 8) Abk. unseres Wissens 10) Stadt in Nevada 11) Schiff 12) pers. Fürwort 13) Werkzeug 16) span. Artikel 17) europ. Beleuchtungs-Energiesparprogramm (2 Worte) 20) Pueblo-Indianer 21) Männername 22) biologisches Abbauprodukt 26) niederländ. Meeresbucht 28) ehem. russ. Raumstation 29) Straße engl. 32) Aufgussgetränk 33) Prävention 36) AWS-Umweltaktion 41) dt. Fluss 42) Kfz. Kennz. Salzburg Land 44) Maßnahmen zur Linderung der Erderwärmung  
**Senkrecht:** 1) Außerhalb der Arbeit 2) Luft lat. 3) modern 4) Leitungsgefäß 5) Weinstrauch 6) texanische Stadt 7) chem. Z. Erbium 8) ostafrik. Gebirge 9) Schwechater Einrichtung für fairen Handel 14) Umlaut 15) japan. Schriftsteller 17) ehm. Grazer Fußballverein 18) musik. Auftakt 19) Abk. amerik. Soldat 23) sibir. Fluss 24) Abk. motorisierter Individualverkehr 25) Trinkspruch 27) Kosakenführer 30) Ort an der Donau 31) Abk. Aktiengesellschaft 34) heilig portugiesisch 35) Spielkarte 36) Abk. United States 37) Meeressäugetier 38) polnischer science Fiction-Schriftsteller 39) Fragewort 40) Osten frz. 43) Kfz. Kennz. Lienz



Auflösung aus Ganz Schwecat 3/2008:  
Lösungswort:  
**Rannersdorf**  
Die Jahreskarte fürs Hallenbad hat gewonnen:  
**Rosa Ludl**, Mappesgasse, 2320 Schwecat.  
Wir gratulieren herzlich!



**Naturapotheke  
im Felmayergarten**

Mistel  
Viscum album L.

**Mistel (Viscum album L.):** Visci herba, Viscum album, Wintersamenkraut.

**Verwendung:** Mistelkraut (Herba Visci) besteht aus den vor der Fruchtbildung gesammelten, getrockneten Blättern und Zweigen.

**Vorkommen und Herkunft:** Aus der Familie der Mistelgewächse (Viscaceae).

**Herkunft:** Europa, Asien, Japan

**Standort:** Auf Laub- und Nadelbäumen, lichte Laubgehölze, Obstanlagen, Parks, Wälder

**Aussehen und Merkmale:** Die Mistel ist ein immergrüner, zweihäusiger, strauchförmiger Halbschmarotzer auf Laub- und Nadelhölzern mit einfachen, gelbgrünen, lanzettlichen und gegenständigen, ledrigen Blättern und gabeligen Zweigen. Die Blüten sind in Gruppen, die Frucht ist beerenartig, mit verschleimender, aus der Blütenachse hervorgehender Außenschicht. Verbreitet wird sie durch Vögel, der Name stammt von „Mist“ ab, da der Same durch Vogelmist auf die Bäume gebracht wird.

**Inhaltsstoffe:** Zum Teil von der Wirtspflanze abhängig; in den Blättern und Stengeln (nicht in den weißen, saftigen Früchten) Viscotoxine, Lektine (Mistellektine, ML I, II, III), Polysaccharide, Flavonoide, biogene Amine, freie Aminosäuren, Phenylpropanderivate wie Syringin, Lignane, Triterpene u.a. in den Früchten Viscin  
**Wirkungen:** zytotoxisch (Mistellektine, Antitumorwirk. durch Apoptose-Auslösung; Viscotoxine wirken nekrotisierend), immunmodulierend (Mistellektine), blutdrucksenkend (vermutlich durch Viscotoxine)  
**Anwendungsgebiete:** Segmenttherapie bei ent-

zündlichen Gelenkerkrankungen, Palliativtherapie im Sinne einer unspezifischen Reiztherapie bei malignen Tumoren, volkstümlich: z.B. als blutdrucksenkendes Mittel u. Herzmittel; die Mistel spielt eine wichtige Rolle in der Anthroposophie, ihr Einsatz in der Tumortherapie ist umstritten

**Dosierungshinweise:** Zwei gehäufte Kaffeelöffel voll werden mit 1/4l kaltem Wasser angesetzt, 10 bis 12 Stunden lang stehengelassen und sodann abgeseiht. Angewärmt trinken. 2 mal täglich eine Tasse trinken.

**Rezept-Tipp:** Dekoration auf weißgedeckten Tischen oder als Busch an der Türe.

\*\*\*

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Urli, Landschaftsapotheke



Die Mistel

**WENN SIE BEIM HAUSBAU DIE ÄRMEL HOCHKREMPELN, TUN WIR DAS AUCH.**

**BAWAG Wohnbau-Service und -Finanzierung:**  
Ob Haus, Dachbodenausbau oder Wohnung – die BAWAG BauServiceMappe bringt Sie Schritt für Schritt zum neuen Heim.  
Mit maßgeschneiderten Krediten zu Top-Konditionen!  
Die neue Bank. Die neue BAWAG.

**BAWAG**  
EINE MARKE DER BAWAG FIB

## Gelungener Start der Fußballer



Allen Grund zum Jubeln hatten die Schwechater Fußballer nach einem gelungenen Saisonstart.

Seit 2. März rollt der Ball für die SV Schwechat wieder in der Regionalliga Ost. Nach einer zwar langen aber guten Wintervorbereitung ging es gleich im ersten Spiel um sehr viel.

Zum Meisterschaftsbeginn traten die Schwechater in Antau gegen den unmittelbaren Gegner im Abstiegs-kampf SC Eisenstadt an. Peter Hammerschmidt traf vor der Pause, in der 2. Spielhälfte legten Hirsch und Co. noch zu und erhöhte durch Gökhan Acar auf zwei bzw. im Finish dann sogar auf 3:0.

### Heimsschwäche abgelegt

Im Herbst hatte es den Anschein als würden die SVS-Kicker im eigenen Stadion überhaupt nicht gewinnen können: In acht Heimspielen

Sieben Punkte aus drei Spielen zum Frühjahrsauftakt

gab es lediglich einen Sieg. Deshalb wurde dem ersten Heimspiel, gegen Würmla, mit Spannung entgegengeblickt.

SV Schwechat war dann eindeutig die gefährlichere Mannschaft, noch vor der Pause verwandelte Thomas Darazs einen Elfer (nach Ausschluss eines Gegenspielers) zum 1:0. Fünf Minuten nach Wiederbeginn stellte Höfel auf 2:0 – zugleich das Endergebnis.

In der dritten Runde führen die Schwechater mit viel Selbstvertrauen nach Zwettl. Dort gingen sie in der 27. Minute durch Reinhard Schefcik in Führung, Zwettl gelang der Ausgleich nach der Pause.

Trainer Michael Keller kann mit der Leistung der Mannschaft zum Frühjahrsauftakt zufrieden sein. ■



## Auszeichnung für Ingrid Toth

Am 22. Februar 2008 wurde die Leiterin der Abteilung IV/Sportzentrum der Stadtgemeinde, Ingrid Toth, mit der Goldenen Sportplakette der Stadt Gladbeck für über drei Jahrzehnte langes Engagement um den Jugendaustausch im Rahmen der Städtepartnerschaft Gladbeck und Schwechat ausgezeichnet.

Im Bild rechts: Ingrid Toth, auch geschäftsführende Vizepräsidentin der SVS Leichtathletik, bei der Auszeichnung durch Gladbecks Bürgermeister Ulrich Roland. ■

## Volleyball-Damen: 2. Platz im MEVZA-Cup für SVS Post

Es war ein würdiges Finalspiel, im slowakischen Myjava. Doch wie bei den Herren so behielt letztendlich auch bei den Damen im Finale das slowenische Team die Oberhand über die Österreicherinnen. SVS Post unterlag den Damen von HIT Nova Gorica in 75 Minuten mit 1 - 3, beendet damit die MEVZA-Liga auf Rang zwei.

Mit Platz zwei im heurigen MEVZA VIE-Final Four Turnier in Myjava erzielte der rot-weiß-rote Serienmeister aus Schwechat nach zwei dritten Plätzen das bisher

beste Ergebnis. Trotzdem kam die Finalniederlage gegen HIT Nova Gorica, vor allem nach dem starken Auftritt im Halbfinale, überraschend.

„Heute hat das letzte Quentchen Dynamik und Kampfkraft gefehlt. Die Sloweninnen servierten deutlich besser als unsere Gegnerinnen, damit waren Annahme und Aufspiel immer unter Druck und der Angriff konnte sich nicht nach Wunsch entfalten“, analysierte SVS Post Sportdirektor Wolfgang Kipf unmittelbar nach dem Spiel. ■

## Spanier spielten stark auf



Foto: AGN/regner

Werner Schlager in der Körnerhalle:

Noch vor dem ersten Ballwechsel sorgten die Spanier für die erste Überraschung, sie trafen in Niederösterreich ohne ihre Nummer eins, Chuan Chih-Yuan ein, präsentier-

ten dafür den 24jährigen Shan Ming Jie. Dazu zeigte sich der 46jährige He Zhi Wen in glänzender Form, wurde zum Matchwinner für die Spanier. Der Poker von Vladimir Chou-

Bittere  
Heimniederlage  
für die Tischtennis-  
Asse der SVS NÖ

bine, dem russischen Coach von Granada, ging schlussendlich voll auf. Ein wenig erinnerte der Spielverlauf an das Gruppenspiel gegen Hennebont, wo ein furioser Kreanga quasi im Alleingang für die Entscheidung sorgte. „He Zhi Wen hat einfach unglaublich gespielt. Dazu hat Ryu nicht gepunktet, das wars“, meint Schlager knapp.

### Optimismus

Für das Rückspiel am 12. April in Granada sieht Schlager durchaus Chancen. „Wir sind die bessere Mannschaft, unsere Chance ist da und wir werden in Spanien alles geben, diese zu nutzen“, meinte er nach der verlorenen Begegnung in der Körnerhalle. ■

## Fußball-Familienfest auf der Rannersdorfer Festwiese

Vom 7. bis zum 29. Juni werden auf der Rannersdorfer Festwiese alle Spiele der EURO 08 live übertragen. Vor und zwischen den Spielen bzw. an spielfreien Tagen wird ein dementsprechendes Rahmenprogramm geboten. Geplant sind u.a.:

- Große Eröffnungsfeier
- Fußballspiel der kroatischen Jugend gegen die Jugend Schwechat am ersten Spieltag des österreichischen Teams
- Fußballturniere mit Prominenten aus Politik, Wirtschaft und Gastronomie
- Schulwettbewerbe (Fußball & Volleyball)

- Live Bands (Hot Curry, Topgun, DJ Pony, DJ Tom Silver und weiteren Bands)
- Showprogramm (täglich, auch an spielfreien Tagen)
- Gewinnspiele auf [www.sw-euro08.at](http://www.sw-euro08.at)
- Harley Davidson Treffen
- Human Table Megakicker – Lebendes Wuzzlerturnier (14x7,5x2,5) Anmeldungen unter [www.sw-euro08.at](http://www.sw-euro08.at) (Am Wochenende vom 13.-15. Juni)
- Fun Arena - Luftburg (Am Wochenende vom 13.-15. Juni)
- Shoot Out/Fuß
- Ballblitz Radarmessgerät

- Verlosungen und Tombola
- Cheerleaders
- Autogrammstunden von SVS Sportlern
- Große Final- und Abschlussfeier
- VIP-Zelt
- Professionelle Make-Up-Artisten bemalen alle BesucherInnen mit den Landesfarben
- Eigener Taxi- und Shuttlebusverkehr

### Gastromeile

14 Gastronomen die BesucherInnen werden an den 23 Tagen der Euro mit Spezialitäten aus den jeweiligen Teilnehmerländern verwöhnen. ■

Umfangreiches  
Programm für die  
Fanmeile zur Euro 08



### Corner

von Ing. Karl Hanzl

**Centrope hat eine Telefonnummer**  
Henry Kissinger, der vor mehr als 30 Jahren US-Außenminister war, wird ein historischer Ausspruch zugeordnet. In einem Gespräch mit damaligen Europäischen Spitzenpolitikern soll er auf die Argumente der steigenden Bedeutung Europas gefragt haben „Welche Telefonnummer hat Europa?“

Die gleiche Frage stellten sich Sportvertreter einiger Regionen des Centrope-Gebietes bei einem Treffen im slowakischen Ort Myjava.

Im Centrope-Gebiet, dem auf der Österreichischen Seite Wien, Niederösterreich und das Burgenland angehören, gibt es zwar langfristige Pläne bis ins Jahr 2015, die politische, wirtschaftliche, verkehrstechnische, arbeitsmarktpolitische und auch kulturelle Ziele anstreben, das Wort Sport kommt aber in dem 50-seitigen Arbeitspapier genau viermal vor – zwei mal davon als Tran“sport“.

Dank der Initiative des Flughafens könnte auch der Sport seinen regional entsprechenden Stellenwert erreichen. Die größte Hürde bei der Realisierung der bisher sehr zahlreich stattgefundenen Gespräche auf grenzübergreifender Bundeslandebene war am häufigsten die Sprache, nämlich die direkte Kommunikation ohne Dolmetsch zwischen den Östereichern, Tschechen, Slowaken und Ungarn. Die an der Sitzung teilnehmenden Tschechen, Slowaken und Ungarn fragten an, ob Schwechat bereit wäre, aufgrund der perfekten Sprachkompetenz der SVS Mitarbeiter in den vier Sprachen der Regionen als internationale Kommunikationszentrale zu fungieren.

Selbstverständlich wurde die Anfrage positiv erledigt. Und so hat nun unsere Region Centrope für den Sport eine Telefonnummer.

**SCHWECHAT GOES TO FINAL 08**

Große Eröffnungsfeier [www.sw-euro08.at](http://www.sw-euro08.at)

**Sonnenstudio Kellner**

Mit einer hauttypgerechten Besonnung genießen Sie ohne Reue die positiven Wirkungen des Sonnenlichts.

Lassen Sie sich beraten.  
Denn Sonne ist Leben!

Schwechat, Wiener Straße 12-16  
Mo-Fr 9-21 Uhr, Sa, So, Fei 9-19 Uhr

[www.sonne-in-schwechat.at](http://www.sonne-in-schwechat.at)



academia  
nova



academia  
nova

**academia nova**  
**Duale Bachelor-Studiengänge**

der Berufsakademie Nordhessen  
University of Cooperative Education

Das neuartige Duale Studium  
in Schwechat

01 | 903 60-1201

[www.academianova.at](http://www.academianova.at)

**academia nova**  
**Berufsbegleitende HTL-Studien**

der Höheren Lehranstalt für  
Berufstätige für Informationstechnologie

Hochwertige technische  
Weiterbildung in Schwechat

01 | 903 60-1201

[www.academianova.at](http://www.academianova.at)



**SCHWECHAT GOES TO FINAL 08**



**FESTWIESE RANNERSDORF**

**Fan- & Familienmeile**

 **BOREALIS**  
BRINGING IN FUTURE WITH PLASTICS

[www.sw-euro08.at](http://www.sw-euro08.at)

**SCHWECHAT**